



Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Sommersemester 2016
Institut für Sprache und Literatur
Abteilung Deutsch mit Sprecherziehung

Stand: 18.02.2016

Übersicht der Veranstaltungen

Lehramt PO 2015 B.A. Grundbildung // Modul 1

Veranstaltungsnummer	Titel der Veranstaltung	Dozentin / Dozent
GS-D-12	Einführung in die Literaturwissenschaft (GS)	Vorst, C.
GS/S1-D-13	Einführung in die Sprachwissenschaft	Laser, B.

// Modul 2

Veranstaltungsnummer	Titel der Veranstaltung	Dozentin / Dozent
GS-BA-D-1	Einführung in die Literaturdidaktik	Dichtl, E.
GS-D-1-2	Einführung in die Sprachdidaktik	Steck, A.

Lehramt PO 2015 B.A. Grundschule // Modul 1

Veranstaltungsnummer	Titel der Veranstaltung	Dozentin / Dozent
GS-BA-D-1	Einführung in die Literaturdidaktik	Dichtl, E.
GS-D-12	Einführung in die Literaturwissenschaft (GS)	Vorst, C.
GS-D-1-2	Einführung in die Sprachdidaktik	Steck, A.
GS/S1-D-13	Einführung in die Sprachwissenschaft	Laser, B.

// Modul 2

GS-D-2-32	Von Bilderbüchern bis Hörmedien	Dichtl, E.
GS-D-2-33	Klassiker der Kinder- und Jugendliteratur	Vorst, C.
GS/S1-D-33/ GS/S1-D-332	Literaturgeschichtliches Orientierungswissen	Weißbürger, C.
MUS 200	Sprache und Musik	Nauwerck, P./ Hofmann, G.

Lehramt PO 2015 B.A. Sekundarstufe

// Modul 1

Veranstaltungsnummer	Titel der Veranstaltung	Dozentin / Dozent
GS/S1-D-13	Einführung in die Sprachwissenschaft	Laser, B.
S1-D-12	Einführung in die Literaturwissenschaft (Sek I)	Hoppe, H.
S1-D-13	Aufgaben des Deutschunterrichts I	Weißbürger, C./ Nauwerck, P.
S1-D-14	Propädeutikum	Grötsch, F.

// Modul 2

GS/S1-D-33/ GS/S1-D-332	Literaturgeschichtliches Orientierungswissen	Weißbürger, C.
----------------------------	--	----------------

Lehramt PO 2011 Grundschule

// Modul 1

Veranstaltungsnummer	Titel der Veranstaltung	Dozentin / Dozent
GS-D-11	Propädeutikum	Grötsch, F.
GS-D-12	Einführung in das literarische und mediale Lernen (GS)	Vorst, C.
GS/S1-D-13	Einführung in das sprachliche u. mediale Lernen	Laser, B.
GS-D-14	Lesen und Textverstehen	Steck, A.
GS-D-15	Schriftspracherwerb	Steck, A.

// Modul 2

Veranstaltungsnummer	Titel der Veranstaltung	Dozentin / Dozent
GS-D-1-2	Aufgaben des Deutschunterrichts	Steck, A.
GS-D-2	Rechtschreibschwierigkeiten	Brecht, B.
GS-D-22	Grundlagen der DaF/DaZ/-Didaktik	Nauwerck, P.
MUS 200	Sprache und Musik	Nauwerck, P./ Hofmann
GS-D-2-3	Schrift und Schreiben	Brinkmann, E.
GS-D-2-32	Von Bilderbüchern bis Hörmedien	Dichtl, E.
GS-D-2-33	Klassiker der Kinder- und Jugendliteratur	Vorst, C.
GS-D-2-34	Sprachen in der Klasse	Laser, B.
GS-D-2-35	Über Sprache nachdenken	Laser, B.
GS-D-27	ISP Vorbereitungsseminar: Begleitveranstaltung zur Schulpraxis (I): Fachbezogene Reflexion des unterrichtlichen Handelns u. der Lehrerpersönlichkeit	Sipple, E.
GS-D-272	ISP Vorbereitungsseminar: Begleitveranstaltung zur Schulpraxis (I): Fachbezogene Reflexion des unterrichtlichen Handelns u. der Lehrerpersönlichkeit	Brinkmann, E.
GS-D-28	ISP Begleitveranstaltung zur Schulpraxis (II): Fachdidaktische Vertiefung von Unterrichtsinhalten	Dichtl, E.
GS-D-282	ISP Begleitveranstaltung zur Schulpraxis (II): Fachdidaktische Vertiefung von Unterrichtsinhalten	Weise, C.

// Kompetenzbereich Deutsch (vertieft)

Veranstaltungsnummer	Titel der Veranstaltung	Dozentin / Dozent
GS-KDV-3.2	Das Volksmärchen	Alberts, I.
GS-KDV-3.3	Semiotik	Weise, C.
GS-D-2-3	Schrift und Schreiben	Brinkmann, E.
GS-KDV-3.4	Grundlegende Fragen des Deutschunterrichts: Theorie trifft Praxis. Kombiseminar für Studierende und Lehrer/innen.	Brinkmann, E.
GS-KDV-3.42	Konzepte des Rechtschreibunterrichts in der Diskussion	Brinkmann, E.
GS-KDV-3.44	Schriftspracherwerb in der Zweitsprache Deutsch	Nauwerck, P.
GS-KDV-3.45	Von der Sprachstandsdiagnose zur Sprachförderung	Nauwerck, P.
GS-KDV-346	Rechtschreibunterricht in der Grundschule	Steck, A.
GS-KDV-35	Serialität in Literatur und Medien	Vorst, C.
GS-KDV-36	Wörterbücher und Wörterbuchdidaktik	Laser, B.
GS/S1-D-3	Erzähler des 20. Jahrhunderts	Hoppe, H.
GS/S1-D-33/ GS/S1-D-332	Literaturgeschichtliches Orientierungswissen	Weißbürger, C.

// Kompetenzbereich Deutsch (grundlegend)

Veranstaltungsnummer	Titel der Veranstaltung	Dozentin / Dozent
GS-D-1-2	Aufgaben des Deutschunterrichts	Steck, A.
GS-D-14	Lesen und Textverstehen	Steck, A.
GS-D-15	Schriftspracherwerb	Steck, A.
GS-D-2	Rechtschreibschwierigkeiten	Brecht, B.
GS-D-2-32	Von Bilderbüchern bis Hörmedien	Dichtl, E.
GS-D-2-33	Klassiker der Kinder- und Jugendliteratur	Vorst, C.
GS-D-2-34	Sprachen in der Klasse	Laser, B.
GS-D-2-35	Über Sprache nachdenken	Laser, B.

Lehramt PO 2011 Sekundarschule

// Modul 1 (HF und NF)

Veranstaltungsnummer	Titel der Veranstaltung	Dozentin / Dozent
GS/S1-D-13	Einführung in das sprachliche u. mediale Lernen	Laser, B.
S1-D-12	Einführung in die literarischen und medialen Grundlagen	Hoppe, H.
S1-D-13	Aufgaben des Deutschunterrichts I	Weißenburger, C./ Nauwerck, P.
S1-D-14	Propädeutikum	Grötsch, F.

// Modul 2 (HF und NF)

Veranstaltungsnummer	Titel der Veranstaltung	Dozentin / Dozent
S1-D-21	Aufgaben des Deutschunterrichts II	Nauwerck, P./ Weißenburger, C.
S1-D-22	Jugendliteratur im Sprachenunterricht	Hoppe, H.
S1-D-23	Schreibforschung und Schreibdidaktik	Hoppe, H.
S1-D-24	Mündliche Kommunikation und Gesprächsdidaktik	Fey, I.
S1-D-25	Sprachliche Normen, Regeln und Vermittlung	Laser, B.
S1-D-HF-26	Deutsch in mehrsprachigen Kontexten	Laser, B.
S1-D-HF-27	Aktuelle Schulbücher im Vergleich - von Differenzierung bis Kompetenzorientierung	Hoppe, H.
S1-D-HF-28	Filmeinsatz im Literatur- und Sprachunterricht	Hoppe, H.
S1-D-27	Literatur unterrichten - Textsorten, Schulbuchanalyse und Professionalisierung	Weißenburger, C.
S1-D-283	Epische Kleinformen des 18.-20. Jahrhunderts im Literaturunterricht	Weißenburger, C.
S1-D-37	Schreiben zu Texten	Hoppe, H.
S1-D-29	ISP Vorbereitungsseminar: Deutschunterricht planen, durchführen, reflektieren	Brecht, B.
S1-D-210	ISP Praxisbegleitung II: Fachdidaktische Vertiefung	Brecht, B.

// Modul 3 (HF und NF)

Veranstaltungsnummer	Titel der Veranstaltung	Dozentin / Dozent
GS/S1-D-33	Literaturgeschichtliches Orientierungswissen	Weißenburger, C.
GS/S1-D-332		
S1-D-3	Rechtschreibunterricht in der Sek I	Brecht, B.
S1-D-31	Einführung in die Psycholinguistik	Nauwerck, P.
S1-D-34	"Fremdheit" in der Kinder- und Jugendliteratur	Hodaie, N.
S1-D-35	"Reihe Baobab" im Deutschunterricht	Hodaie, N.
S1-D-36	Heterogenität begegnen - Aufgaben variieren	Hoppe, H.
S1-D-37	Schreiben zu Texten	Hoppe, H.
S1-D-39	Umgang mit Texten	Weißenburger, C.
S1-D-392	Mediendidaktik Deutsch	Weißenburger, C.
S1-D-397	Lektüreseminar "Leseliste Deutsch"	Hodaie, N.
S1-D-3972	Der Orient in der deutschen Kinder- und Jugendliteratur	Hodaie, N.
GS/S1-D-3	Erzähler des 20. Jahrhunderts	Hoppe, H.

Lehramt PO 2003 Grund-Haupt- u. Werkrealschule

Prüfungsrelevante Hauptseminare

Grund- u. Hauptschule

- Konzepte des Rechtschreibunterrichts in der Diskussion (Brinkmann)
- Erzähler des 20. Jahrhunderts (Hoppe)
- Serialität in Literatur und Medien (Vorst)

Realschule

- "Fremdheit" in der Kinder- u. Jugendliteratur (Hodaie)
- Erzähler des 20. Jahrhunderts (Hoppe)
- Semiotik (Merz-Grötsch)

Eingangstest Lektürekennntnis

- * In allen **literaturwissenschaftlichen Hauptseminaren ab Modul 4** ist die Kenntnis der Primärliteratur zu Beginn des Semesters Voraussetzung. Von daher findet in diesen Seminaren **in der ersten Sitzung im SoSe /2016 eine Lektüreabfrage statt.**

// Basismodul Deutsch für alle Studierende, die Deutsch nicht als Fach gewählt haben

Veranstaltungsnummer	Titel der Veranstaltung	Dozentin / Dozent
GS-D-14	Lesen und Textverstehen	Steck, A.

Grundstudium

// Modul 1

Veranstaltungsnummer	Titel der Veranstaltung	Dozentin / Dozent
GS/S1-D-13	Fachliche Grundlagen des Sprachunterrichts (PO 2003)/ Einführung in das sprachliche u. mediale Lernen (PO 2011)	Laser, B.
GS-D-12	Fachliche Grundlagen des Literaturunterrichts GS (PO 2003)/ Einführung in das literarische u. mediale Lernen (PO 2011)	Vorst, C.
S1-D-12	Fachliche Grundlagen des Literaturunterrichts Sek I (PO 2003)/ Literarische und mediale Grundlagen (PO 2011)	Hoppe, H.
GS-D-15	Schriftspracherwerb (PO 2003)	Steck, A.

// Modul 2

Veranstaltungsnummer	Titel der Veranstaltung	Dozentin / Dozent
GS-D-1-2	Fachdidaktisches Orientierungswissen (GS) (PO 2003) / Aufgaben des Deutschunterrichts (PO 2011)	Steck, A.
S1-D-13	Fachdidaktisches Orientierungswissen HS/RS (PO 2003)/ Aufgaben des Deutschunterrichts I (PO 2011)	Weißenburger, C./ Merz-Grötsch
S1-D-23	Schreibprozesse (PO 2003)/ Schreibforschung und Schreibdidaktik (PO 2011)	Hoppe, H.
GS-D-2-32	Literatur u. Medien für Kinder (GS) (PO 2003)/ Von Bilderbüchern bis Hörmedien (PO 2011)	Dichtl, E.
S1-D-282	Umgang mit Literatur u. Medien (Sek I) (PO 2003)/ Filmeinsatz im Literatur- und Sprachunterricht (PO 2011)	Hoppe, H.

Hauptstudium

// Modul 3

Veranstaltungsnummer	Titel der Veranstaltung	Dozentin / Dozent
S1-D-25	Sprachliche Normen, Regeln und Vermittlung	Laser, B.
S1-D-334	Umgang mit Texten GS/Sek I	Weißenburger, C.
S1-D-24	Gesprächsanalyse und Gesprächsführung GS/Sek I	Fey, I.

// Modul 4 Literaturdidaktik

Veranstaltungsnummer	Titel der Veranstaltung	Dozentin/Dozent
D-03-408	Methoden der Arbeit an Texten (GS+Sek. I)	Weißenburger, C.
GS-KDV-35	Serialität in Literatur und Medien	Vorst, C.
S1-D-27	Literatur unterrichten - Textsorten, Schulbuchanalyse und Professionalisierung	Hoppe, H.
S1-D-283	Epische Kleinformen des 18. – 20. Jahrhunderts im Literaturunterricht	Weißenburger, C.
S1-D-34	"Fremdheit" in der Kinder- und Jugendliteratur	Hodaie, N.
S1-D-35	"Reihe Baobab" im Deutschunterricht	Hodaie, N.
S1-D-37	Schreiben zu Texten	Hoppe, H.

// Modul 4 Literaturwissenschaft

Veranstaltungsnummer	Titel der Veranstaltung	Dozentin / Dozent
GS/S1-D-3	Erzähler des 20. Jahrhunderts	Hoppe, H.
GS/S1-D-33/ GS/S1-D-332	Literaturgeschichtliches Orientierungswissen	Weißenburger, C.
S1-D-392	Mediendidaktik Deutsch	Weißenburger, C.

// Modul 4 Sprachdidaktik

Veranstaltungsnummer	Titel der Veranstaltung	Dozentin / Dozent
GS-D-2-3	Schrift und Schreiben	Brinkmann, E.
GS-KDV-34	Grundlegende Fragen des Deutschunterrichts: Theorie trifft Praxis. Kombiseminar für Studierende und Lehrer/innen.	Brinkmann, E.
GS-KDV-342	Konzepte des Rechtschreibunterrichts in der Diskussion	Brinkmann, E.

// Modul 4 Sprachwissenschaft

Veranstaltungsnummer	Titel der Veranstaltung	Dozentin / Dozent
GS-D-2-3	Schrift und Schreiben	Brinkmann, E.
GS-KDV-34	Grundlegende Fragen des Deutschunterrichts: Theorie trifft Praxis. Kombiseminar für Studierende und Lehrer/innen.	Brinkmann, E.
GS-KDV-342	Konzepte des Rechtschreibunterrichts in der Diskussion	Brinkmann, E.
GS-KDV-33	Semiotik	Weise, C. / Merz-Grötsch, J.

Fachdidaktisches Forschungs-/Unterrichtsprojekt

Veranstaltungsnummer	Titel der Veranstaltung	Dozentin / Dozent
GS-KDV-36	Wörterbücher und Wörterbuchdidaktik	Laser, B.

Modul 5 (EW): Diagnose und Förderung

Sprecherziehung für Deutsch-Studierende im Hauptfach

Die Anmeldung für die Veranstaltungen für Deutschstudierende (Rhetorik, Verstehendes Vorlesen, Szenisches Spiel) erfolgt ab 15.03.2016 über StudIP.

Weitere Angebote in Sprecherziehung siehe LSF Sprecherziehung!

Veranstaltungs- Titel der Veranstaltung
nummer

Dozentin / Dozent

Anmeldung zu den Seminaren wie ausgewiesen über Stud.IP ab 01.03.2016 bzw. wie im kommentierten Text angegeben.

Achtung: Verbindlich sind lediglich die im LSF aufgeführten und ständig aktuell gehaltenen Räume und Zeiten.

Folgende Dozentinnen und Dozenten stellen einen Kommentar bereit:

Abteilung Deutsch

Abteilung Sprecherziehung

Alberts
Brecht
Brinkmann
Dichtl
Fey
Grötsch
Hodaie
Hoppe
Laser
Nauwerck
Sipple
Steck
Vorst
Weise
Weißbürger

Abteilung Deutsch

**Dr. Ilsemarie Alberts (Lehrbeauftragte),
PH-Schwäbisch Gmünd – Veranstaltungsüberblick SoSe 2016**

Titel der Veranstaltung:	Das Volksmärchen
Ort, Zeit:	Donnerstag, 14 – 16 Uhr s. t., A-Bau A-107 UG; 21.04.2016 – 14.07.2016 Anmeldung über StudIP
Zielgruppe	PO 2011: GS-KDV-3.2, 3+2 ETCS
Art, Ziele und Inhalte	In diesem Seminar werden wir uns dem Gattungsbegriff, den Wesenszügen und der Bedeutung der Märchen widmen. Die Inhalte der Märchen bieten eine innere Orientierungshilfe in unterschiedlichen Lebensphasen. Aufgrund der Bildhaftigkeit und des einfachen Sprachstils lässt sich anhand der Märchen das anschauliche Nacherzählen eines Prosatextes im Unterricht exemplarisch einüben. Dieses führt zu einer gesunden Sprachentwicklung, hilft Sprechbarrieren zu überwinden und lässt die Ästhetik der Sprache erlebbar werden.
Mitarbeit für alle	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Referate / Präsentationen
Scheinerwerb	Hausarbeit
Grundlegende Literatur	Zur Vorbereitung empfohlen: Brüder Grimm: Kinder und Hausmärchen. Düsseldorf / Zürich: Artemis u. Winkler, 1997. Früh, Sigrid (Hrsg.): Märchen von Drachen. Frankfurt a. M.: Fischer, 1988. Geiger, Rudolf: Mit Märchensöhnen unterwegs. Stuttgart: Urachhaus, 1968. Lange, Günter (Hrsg.): Märchen, Baltmannsweiler: Schneider-Verlag Hohengehren, 2012. Lüthi, Max: Das europäische Volksmärchen. Tübingen / Basel: A. Francke, 11. Auflage 2005. Neuhaus, Stefan: Märchen, Tübingen / Basel: A. Francke, 2005.

Bettina Brecht, PH-Schwäbisch Gmünd – Veranstaltungsüberblick SoSe 2016

Titel der Veranstaltung:	Rechtschreibunterricht in der Sek I
Ort, Zeit:	Dienstag, 14 – 16 Uhr, A-Bau A106 Anmeldung über StudIP
Zielgruppe	PO 2011: S1-HF/NF-3.3-3.6, 3+2 ECTS
Art, Ziele und Inhalte	Ziel des Seminars ist es, auf Basis der theoretischen Aspekte und Hintergründe des Rechtschreibunterrichts einen Überblick über praktische Umsetzungen im Deutschunterricht zu schaffen. Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung des Rechtschreibens für den Schul- und Berufserfolg • Ziele, Aufgaben, Modelle und Lernmethoden des Rechtschreibunterrichts • Erfassung der Rechtschreibleistungen • Leistungsbeurteilung und Leistungsbewertung • Modelle der Rechtschreibentwicklung • Überblick über verschiedene methodische Ansätze • Dokumentation und Förderung • Lernschwierigkeiten und schulische Sonderregelungen • Einflussfaktoren auf den Rechtschreiberwerb • Auswahlkriterien für Rechtschreibmaterialien
Mitarbeit für alle	Regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung, Kurzreferate und Gruppenarbeit
Scheinerwerb	Hausarbeit
Grundlegende Literatur	Zur Vorbereitung empfohlen: Müller, Astrid: Rechtschreiben lernen. Die Schriftkultur entdecken – Grundlagen und Übungsvorschläge. Seelze: Klett und Kallmeyer 2010 Marx, Peter: Lese- und Rechtschreiberwerb. Standardwissen Lehramt. Paderborn: Verlag Ferdinand Schöningh 2007

Titel der Veranstaltung:	Rechtschreibschwierigkeiten
Ort, Zeit:	Dienstag, 16 – 18 Uhr, Hörsaalgebäude HS 4 Anmeldung über StudIP
Zielgruppe	PO 2011: GS-D-2.1, 2.2-2-6, 3 ECTS; GS-KDG-4, 3 ECTS, 3.5-7, 3+2 ECTS;
Art, Ziele und Inhalte	<p>Ziel des Seminars ist es, auf Basis der theoretischen Aspekte und Hintergründe des Rechtschreibunterrichts einen Überblick über praktische Umsetzungen im Deutschunterricht zu schaffen.</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung des Rechtschreibens für den Schul- und Berufserfolg • Ziele, Aufgaben, Modelle und Lernmethoden des Rechtschreibunterrichts • Erfassung der Rechtschreibleistungen • Leistungsbeurteilung und Leistungsbewertung • Modelle der Rechtschreibentwicklung • Überblick über verschiedene methodische Ansätze • Dokumentation und Förderung • Lernschwierigkeiten und schulische Sonderregelungen • Lese-Rechtschreibschwierigkeiten • Einflussfaktoren auf den Rechtschreiberwerb • Auswahlkriterien für Rechtschreibmaterialien
Mitarbeit für alle	Regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung, Kurzreferate und Gruppenarbeit
Scheinerwerb	Hausarbeit
Grundlegende Literatur	<p>Zur Vorbereitung empfohlen:</p> <p>Müller, Astrid: Rechtschreiben lernen. Die Schriftkultur entdecken – Grundlagen und Übungsvorschläge. Seelze: Klett und Kallmeyer 2010</p> <p>Marx, Peter: Lese- und Rechtschreiberwerb. Standardwissen Lehramt. Paderborn: Verlag Ferdinand Schöningh 2007</p> <p>Naegele, Ingrid: Praxisbuch LRS. Hürden beim Schriftspracherwerb erkennen – vermeiden – überwinden. Weinheim / Basel: Beltz Verlag 2014</p>

Titel der Veranstaltung:	ISP Praxisbegleitung II: Fachdidaktische Vertiefung
Ort, Zeit:	Freitag, 10 – 12 Uhr, B-Bau / EDV 3 Anmeldung über StudIP
Zielgruppe	PO 2011: S1-D-HF-2.10, 3 ECTS
Art, Ziele und Inhalte	VERPFLICHTEND für alle Hauptfachstudierenden
Mitarbeit für alle	Dieses Begleitseminar soll eine praxisnahe Klärung von Fragen bzgl. des Deutschunterrichts in der Sek. I an konkreten Beispielen aus dem integrierten Semesterpraktikum ermöglichen. Anhand erlebter Unterrichtssituationen werden wir versuchen, Rückschlüsse auf die komplexen Themen der Fachdidaktik und Methodik im Deutschunterricht zu ziehen. Wir beschäftigen uns auch mit dem Schulpraxisportfolio, dem Entwicklungsbericht und dem ausführlichen Unterrichtsentwurf.
Scheinerwerb	Regelmäßige Teilnahme
Grundlegende Literatur	Zur Vorbereitung empfohlen: Abraham, Ulf u. a.: Praxis des Deutschunterrichts. Arbeitsfelder, Tätigkeiten, Methoden. Donauwörth: Auer Verlag 2012 Von Brand, Tilman: Deutsch unterrichten. Einführung in die Planung, Durchführung und Auswertung in den Sekundarstufen. Erweiterte Auflage. Seelze: Kallmeyer und Klett 2013

Titel der Veranstaltung:	ISP Vorbereitungsseminar: Deutschunterricht planen, durchführen, reflektieren (verpflichtend)
Ort, Zeit:	Freitag, 12 – 14 Uhr, B-Bau B 125 Anmeldung über StudIP
Zielgruppe	PO 2011: S1-HF/NF-2.9, 3 ECTS
Art, Ziele und Inhalte	VERPFLICHTEND für alle Hauptfachstudierenden
Mitarbeit für alle	Begleitend zu Ihrem ISP-Praktikum wollen wir in diesem Seminar gemeinsam die Merkmale „guten Deutschunterrichts“ erörtern. Neben einer regelmäßigen Reflexion Ihrer Ausbildungssituation beleuchten wir nach und nach die einzelnen Aufgabenbereiche des Deutschunterrichts: Sprechen, Lesen/Umgang mit Texten und Medien, Schreiben (Rechtschreiben und Texte verfassen) und Sprache untersuchen. Im Seminar erarbeitete, theoretische Grundlagen bieten uns eine fundierte Basis, um praktische Inhalte kennenzulernen, vorzustellen und zu diskutieren. Nicht zuletzt erhalten Sie Hilfestellungen für die Anfertigung eines ausführlichen Unterrichtsentwurfes und die Gestaltung eines Entwicklungsberichtes / eines Förderplanes.
Scheinerwerb	regelmäßige, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Kurzpräsentationen in Kleingruppen
Grundlegende Literatur	Bartnitzky, Horst (2013): Deutschunterricht 1. Kompetent im Unterricht der Grundschule. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren Brinkmann, Erika / Vorst, Claudia (2014): Freie Lese- und Schreibzeiten gestalten – strukturierter Unterricht und Begleitung individueller Lernwege, S. 61 ff. In: Maier, Uwe (Hrsg.) (2014): Lehr- und Lernprozesse in der Schule: Praktikum. Bad Heilbrunn: Klinkhardt Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg (Hrsg.) (2004): Bildungsplan für die Grundschule. Lehrplanheft 1. Villingen-Schwenningen: Neckar-Verlag

	Weitere Literaturempfehlungen und -grundlagen zu den einzelnen Arbeitsbereichen erhalten Sie im Seminar.
--	--

**Prof. Dr. Erika Brinkmann, PH-Schwäbisch Gmünd – Veranstaltungsüberblick
SoSe 2016**

Titel der Veranstaltung:	ISP Vorbereitungsseminar: Begleitveranstaltung zur Schulpraxis (I): Fachbezogene Reflexion des unterrichtlichen Handelns u. der Lehrerpersönlichkeit (verpflichtend) (KOMP)
Ort, Zeit:	Kompaktveranstaltung: 30.03. – 02.04.2016 (Mi-Sa) Jeweils 9 – 16.00 Uhr, Hörsaalgebäude HS 3 Anmeldung über StudIP bis 29.03.2016
Zielgruppe	PO 2011: GS-2.7, 3 ECTS
Art, Ziele und Inhalte	Das Seminar soll Sie auf das ISP für die Grundschule vorbereiten. Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Leitbild des Faches Deutsch • Vier Perspektiven auf den Deutschunterricht • Bestandteile der Praktikumsdokumentation für das Fach Deutsch • Fachliche Grundlagen zum Schriftspracherwerb • Schreiben – Schreibprozessmodell • Lesen: Buchangebot, leseleichte Texte • Textrezeptionssituation planen (Klasse 1/2 oder 3/4) • Gemeinsame Entwicklung von Arbeitsformen und Lese- / Schreibstrategien • Forschen, Sammeln, Sortieren, Üben: Rechtschreiben lernen • Planung von gezielten Übungssituationen • Entwicklungsbericht inklusive Förderplan • Verfahren zur Lernstandserhebung • Förderung
Mitarbeit für alle	Verbindliche aktive Teilnahme
Scheinerwerb	-
Grundlegende Literatur	Bartnitzky, H. (2011): Sprachunterricht heute. Cornelsen Scriptor: Berlin (15. Auflage). Brinkmann, Erika (2015): Rechtschreiben in der Diskussion – Schriftspracherwerb und Rechtschreibunterricht. Beiträge zur Reform der Grundschule. Band 140. Bad Langensalza: Beltz (im Druck) Brügelmann, Hans / Brinkmann, Erika (1998): Die Schrift erfinden. Beobachtungshilfen und methodische Ideen für einen offenen Anfangsunterricht im Lesen und Schreiben. Lengwil am Bodensee: Libelle Empfehlungen zur Arbeit in der Grundschule: http://www.kmk.org/fileadmin/pdf/PresseUndAktuelles/2015/Empfehlung_350_KMK_Arbeit_Grundschule_01.pdf

Titel der Veranstaltung:	Grundlegende Fragen des Deutschunterrichts: Theorie trifft Praxis. Kombiseminar für Studierende und Lehrer/innen.
Ort, Zeit:	Dienstag, 16.30 – 18 Uhr s. t. Veranstaltung findet im Scriptorium der Klösterleschule statt. Anmeldung über StudIP
Zielgruppe	PO 2011: GS-KDV-3.4, 3+2 ECTS PO 2003: GHS: 5/6, 6 ECTS
Art, Ziele und Inhalte	Wesentliche Aspekte des Deutschunterrichts sollen fachwissenschaftlich und fachdidaktisch diskutiert werden. Die Themen werden aus den KMK-Vorgaben und dem Bildungsplan für das Fach Deutsch gemeinsam für die jeweils nächste Sitzung ausgewählt und vorbereitet. Dieses Seminar eignet sich gut zur Vorbereitung auf die mündlichen Prüfungen im Fach Deutsch.
Mitarbeit für alle	s.o.
Scheinerwerb	Nach Absprache
Grundlegende Literatur	Bildungsplan 2004 Grundschule Deutsch Beschlüsse der Kultusministerkonferenz: Bildungsstandards für das Fach Deutsch für den Primarbereich. http://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2004/2004_10_15-Bildungsstandards-Deutsch-Primar.pdf Bildungsplan Empfehlungen zur Arbeit in der Grundschule: http://www.kmk.org/fileadmin/pdf/PresseUndAktuelles/2015/Empfehlung_350_KMK_Arbeit_Grundschule_01.pdf

Titel der Veranstaltung:	Konzepte des Rechtschreibunterrichts in der Diskussion (TNB)
Ort, Zeit:	Dienstag, 10 – 12 Uhr, Hörsaalgebäude HS 3 Anmeldung über StudIP
Zielgruppe	PO 2011: GS-KDV-3.4, 3+2 ECTS; PO 2003: GHS/GS: 5/6; prüfungsrelevant ; TNB 25;
Art, Ziele und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Didaktische Ansätze im Vergleich • Überblicke über die Forschung zum Rechtschreibkönnen und Rechtschreiblernen • Ideen und Erfahrungen aus der Praxis • Entwicklung eigener Unterrichtskonzepte
Mitarbeit für alle	Aktive Teilnahme
Scheinerwerb	-
Grundlegende Literatur	Brinkmann, Erika (2015): Rechtschreiben in der Diskussion – Schriftspracherwerb und Rechtschreibunterricht. Beiträge zur Reform der Grundschule. Band 140. Bad Langensalza: Beltz Kruse, N./ Reichardt, A. (Hrsg.) (2015): Wie viel Rechtschreibung brauchen Grundschüler? Kritische Bilanz und neue Perspektiven des Rechtschreibunterrichts in der Grundschule. Erich Schmidt Verlag: Berlin. Weitere Texte werden im Seminar zur Verfügung gestellt.

Titel der Veranstaltung:	Schrift und Schreiben (KOMP; TNB)
Ort, Zeit:	Kompaktveranstaltung: Freitag 17.06.2016, 9 – 16 Uhr s.t. Samstag 18.06.2016, 9 – 16 Uhr s.t. Freitag 01.07.2016, 9 – 16 Uhr s.t. Samstag 02.07.2016, 9 – 16 Uhr s.t. Die Veranstaltung findet im Scriptorium der Klösterleschule statt. Anmeldung über StudIP
Zielgruppe	PO 2011: GS-2.3, 3+2 ECTS; GS-KDV-3.4, 3+2 ECTS PO 2003: GS/GHS: 5/6, 6 ECTS; TNB 25;
Art, Ziele und Inhalte	In diesem Seminar steht der Schreibunterricht in der Schule im Mittelpunkt. Wir werden uns intensiv mit verschiedenen Schriften und mit aktuellen Forschungsergebnissen zum Schreiben mit der Hand auseinandersetzen. Ziel des Seminars ist, dass die TN in der Lage sind, einen sinnvollen Schreibunterricht begründet konzipieren zu können, der die Vorgaben des Bildungsplanes und die aktuellen Forschungsergebnisse berücksichtigt. Im Rahmen des Seminars werden auch verschiedene Schriften erprobt: Bitte bringen Sie ausreichend Papier und Stifte, mit denen Sie gut schreiben können (keine Kugelschreiber!) mit.
Mitarbeit für alle	verbindlich
Scheinerwerb	Nach Absprache
Grundlegende Literatur	Bartnitzky, H. u.a. (Hrsg.): Pädagogische Leistungskultur Klasse für 1 und 2; ... für Klasse 3 und 4. Grundschulverband. Bartnitzky, Horst; Hecker, Ulrich; Mahrhofer-Bernt; Christina (2011) (Hrsg.): Grundschrift – damit Kinder besser schreiben lernen. Grundschulverband. Brügelmann, H. /Brinkmann, E. (1998): Die Schrift erfinden. Libelle: CH-Lengwil Bildungsplan 2004 Grundschule Deutsch Beschlüsse der Kultusministerkonferenz: Bildungsstandards für das Fach Deutsch für den Primarbereich. http://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschlu-esse/2004/2004_10_15-Bildungsstandards-Deutsch-Primar.pdf Bildungsplan Empfehlungen zur Arbeit in der Grundschule: http://www.kmk.org/fileadmin/pdf/PresseUndAktuelles/2015/Empfehlung_350_KMK_Arbeit_Grundschule_01.pdf

**M.A. Eva-Maria Dichtl, PH-Schwäbisch Gmünd – Veranstaltungsüberblick
SoSe 2016**

Titel der Veranstaltung:	Einführung in die Literaturdidaktik (PO 2015)
Ort, Zeit:	Donnerstag, 16 – 18 Uhr, B-Bau / B322 Anmeldung über StudIP
Zielgruppe	PO 2015: BA-GS-1.3, BA-GBD-2.1, 3 ECTS
Art, Ziele und Inhalte	Das Seminar gibt eine Einführung in die theoretischen Grundlagen und Arbeitsmethoden der Literaturdidaktik. Von den traditionellen Aufgaben bis zu den aktuellen Diskussionen werden grundsätzliche Fragen, Positionen und Probleme der Literaturdidaktik zwischen wissenschaftlicher Fachdidaktik und der Institution Schule diskutiert. Im Fokus des Interesses steht der Umgang mit Literatur zwischen zu vermittelndem Fachwissen und der Befähigung zu Lesefreude und Lesegenuss sowie Chancen und Herausforderungen eines Literaturunterrichts, der sich auch als Medien- und Sprachunterricht versteht. Zur wöchentlichen Veranstaltung gibt es Aufgaben zur Nachbereitung des Lernstoffes.
Mitarbeit für alle	Regelmäßige, aktive Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, intensive Textlektüre, Gruppenpräsentationen zu ausgewählten Themen
Scheinerwerb	Klausur
Grundlegende Literatur	Abraham, Ulf; Kepser, Matthis (2009): Literaturdidaktik Deutsch. Eine Einführung. 3., neu bearb. und erw. Aufl. Berlin: Schmidt. Lange, Günter; Weinhold, Swantje (Hg.) (2014): Grundlagen der Deutschdidaktik. Sprachdidaktik - Mediendidaktik - Literaturdidaktik. 6., unveränd. Aufl. Baltmannsweiler: Schneider-Verl. Hohengehren. Leubner, Martin; Saupe, Anja; Richter, Matthias (2012): Literaturdidaktik. 2., aktualisierte Aufl. Berlin: Akad.-Verl. Die entsprechende Literatur wird zur Ansicht über einen Semesterapparat in der Bibliothek zur Verfügung gestellt.

Titel der Veranstaltung:	Von Bilderbüchern bis Hörmedien
Ort, Zeit:	Freitag, 8 -10 Uhr, B-Bau B322 Anmeldung über StudIP
Zielgruppe	PO 2015: BA-GS-2.2, 3+2 ECTS PO 2011: GS-D-2.5, GS-KDG-5-7, 3+2 ECTS PO 2003: GS: 2.3, 4 ECTS
Art, Ziele und Inhalte	Der Umgang mit Kinderliteratur im Medienverbund ist eine verbreitete Praxis zur Förderung von Lesekompetenz und literarischem Lernen. Dieses Seminar gewährt Einblicke in grundlegende systematische Aspekte des Phänomens, das für die Primardidaktik relevant ist. Nach einem Blick auf die Kinderliteratur im Spiegel der Zeit- und Kulturgeschichte treten die heute aktuellen Genres unter Berücksichtigung des Medienverbundes in den Vordergrund. Von Pippi Langstrumpf bis Hogwarts – Orte, Figuren und Themen der Kinder- und Jugendliteratur sowie didaktische Fragestellungen zu spezifischen Heldinnen und Helden der kleinen Leser finden ebenfalls Berücksichtigung. Einen weiteren Schwerpunkt des Seminars bilden Ansätze zur integrativen Medienarbeit mit Kinderfilmen und Hörmedien sowie zur praktischen Bilderbucharbeit mit zeitgenössischen Bilderbüchern. In Bezug auf die Erstrezeption literarischer Inhalte sollen Literaturverfilmungen ebenso zu Sprache kommen wie Hörbücher zu aktueller Kinderliteratur. Voraussetzung ist jedoch, dass Lehrerinnen und Lehrer selbst Bücher lesen, Filme sehen, Hörbücher rezipieren und über ein breites Repertoire verfügen. Daher wird das Vorstellen aktueller Kinderbücher und Medien Teil jeder Sitzung sein.
Mitarbeit für alle	Regelmäßige, aktive Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, intensive Textlektüre, Vorstellen von Kinderliteratur und Medien in Kleingruppen
Scheinerwerb	Alte PO: Klausur; Neue PO: Seminararbeit, Erwerb zusätzlicher 2 ECTS über die Ausarbeitung und Präsentation eines Thesenpapiers
Grundlegende Literatur	Abraham, Ulf (2009): Filme im Deutschunterricht. Kallmeyersche Verlagsbuchhandlung GmbH, Seelze-Velber: Klett. Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW (Hg.) (2007): Thema: Literarisches Lernen in der Grundschule. KJL&M 07.3, 59. Jahrgang, München: KoPäd-Verlag. Grenz, Dagmar (Hg.) (2010): Kinder- und Jugendliteratur: Theorie, Geschichte, Didaktik. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren. Lange, Günter / Daubert, Hannelore (2012): Kinder- und Jugendliteratur der Gegenwart. Ein Handbuch. 2., korr. und erg. Aufl., Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren. Josting, Petra / Maiwald, Klaus (Hg.) (2007): Kinder- und Jugendliteratur im Medienverbund. KJL&M 07.extra, München: KoPäd-Verlag. Niemann, Heide (2004): Leselust. Kinder und Bücher – Ein Ratgeber. Seelze: Kallmeyer Verlag. Weinkauff, Gina / Von Glasenapp, Gisela (2010): Kinder- und Jugendliteratur. Stuttgart: UTB GmbH. Die entsprechende Literatur wird zur Ansicht über einen Semesterapparat in der Bibliothek zur Verfügung gestellt.

Titel der Veranstaltung:	ISP Begleitveranstaltung zur Schulpraxis (II): Fachdidaktische Vertiefung von Unterrichtsinhalten
Ort, Zeit:	Freitag, 10 – 12 Uhr, B-Bau B125 Anmeldung über StudIP
Zielgruppe	PO 2011: GS-2.8, 3 ECTS
Art, Ziele und Inhalte	Ziel dieses Seminars ist es, basierend auf den schulpraktischen Erfahrungen im ISP, einen Überblick über die Handlungsfelder des Deutschunterrichts in der Grundschule zu gewinnen und kompetenzorientierten Deutschunterricht zu planen, durchzuführen und zu reflektieren.
Mitarbeit für alle	Regelmäßige und aktive Mitarbeit, Vorstellung von Unterrichtssequenzen, Kurzreferate
Scheinerwerb	Keiner
Grundlegende Literatur	Bartnitzky, Horst (2008): Deutschunterricht. 1. Aufl. Baltmannsweiler: Schneider-Verl. Hohengehren. Bartnitzky, Horst (2011): Lehrerbücherei Grundschule – Kompakt, Sprachunterricht heute. Lernbereich Sprache, kompetenzbezogener Deutschunterricht, Unterrichtsbeispiele für alle Jahrgangsstufen. 15. Aufl. Berlin: Scriptor (Lehrerbücherei Grundschule – Kompakt). Weitere, vertiefende Literatur und Aufsätze werden im Seminar vorgestellt und besprochen.

Ilona Fey, PH-Schwäbisch Gmünd – Veranstaltungsüberblick SoSe 2016

Titel der Veranstaltung:	Mündliche Kommunikation - Gespräche analysieren, Gesprächsfähigkeit fördern (PO 2011) / Gesprächsanalyse und Gesprächsführung (PO 2003)
Ort, Zeit:	Montag, 16 – 18 Uhr, B-Bau / B 320 Anmeldung und Infos ab 01.09.2014 über StudIP
Zielgruppe	PO 2011: S1-D-HF / NF-2.4, 3+2 ECTS PO 2003: GS / Sek I: 3.3, 4 ECTS
Art, Ziele und Inhalte	In diesem Seminar bekommen Sie einen Einblick in die Grundzüge der linguistischen Gesprächsanalyse. Wir klären grundlegende, für die Untersuchung von Gesprächen relevante Fragen (zum Beispiel: ‚Was ist ein turn‘, ‚Was ist turn-taking‘, ‚Nach welchen Kriterien kann man Gespräche untersuchen?‘) und befassen uns mit einigen Untersuchungskategorien von Gesprächen genauer. Sie lernen im Seminar außerdem verschiedene Transkriptionssysteme kennen. Einen weiteren Schwerpunkt des Seminars bilden ausgewählte Fragestellungen zur Gesprächsführung (zum Beispiel Sprechdenken und Hörverstehen, Feedbacktechnik, Aufgaben eines Gesprächsleiters, Fragetechniken u. a.m.). Hierzu werden auch praktische Übungen durchgeführt.
Mitarbeit für alle	Aktive Mitarbeit im Semester und bei praktischen Übungen
Scheinerwerb	Klausur am Semesterende
Grundlegende Literatur	Becker-Mrotzek, Michael / Vogt, Rüdiger (2009): Unterrichtskommunikation. Linguistische Analysemethoden und Forschungsergebnisse. 2. Auflage. Tübingen. Becker-Mrotzek, M., Brünner, G. (2006): Gesprächsanalyse und Gesprächsführung. Verlag für Gesprächsforschung. Radolfzell. Berthold, Siegwart (2000): Im Deutschunterricht Gespräche führen lernen. Unterrichts Anregungen für das 5. – 13. Schuljahr. Essen. Deppermann, A. (2008): Gespräche analysieren. 4. Aufl. Wiesbaden. VS Verlag. Im Seminar werden weitere einführende Werke vorgestellt und besprochen.

**Fabian Grötsch (Lehrbeauftragter), PH-Schwäbisch Gmünd –
Veranstaltungsüberblick SoSe 2016**

Titel der Veranstaltung:	Propädeutikum
Ort, Zeit:	Montag, 14 – 16 Uhr, Hörsaalgebäude / HS 5 (GS) Montag, 16 – 18 Uhr, Hörsaalgebäude / HS 5 (Sek I) Anmeldung über StudIP
Zielgruppe	Studierende im 1. Semester, neue Prüfungsordnung PO 2015: BA-S1-1.4, 3 ECTS PO 2011: GS-D-1.1; 3 ECTS PO 2011: S1-HF / NF-1.4; 3 ECTS
Art, Ziele und Inhalte	<p>Ein Propädeutikum ist...? Eine Vorbereitungsveranstaltung, und in Vorbereitung auf die Beschäftigung mit dem Fach Deutsch geht es unter anderem darum, wo man Wörter, die man nicht kennt, nachschlägt – außer im Duden oder in der Wikipedia. Und warum überhaupt fachlich vieles so kompliziert ausgedrückt ist, was sich doch scheinbar viel einfacher sagen lässt.</p> <p>In dieser Veranstaltung werden Fundamente für das Studium gelegt – und renoviert, denn manches, was man eigentlich aus der Schule kennt, ist dann doch nicht so sicher und präsent wie es sein sollte. Es geht um drei Bereiche:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. <i>Rechtschreibung:</i> Das letzte Diktat ist lange her und nicht selten auch der letzte kritische Blick auf die eigene Schreibung. Die Veranstaltung setzt dort an, wo erfahrungsgemäß die Unsicherheiten von Schreibenden am größten sind: bei der Fremdwortschreibung, den Sonderfällen der Groß- und Kleinschreibung, in Randbereichen der Getrennt- und Zusammenschreibung und vor allem: bei der Kommasetzung. 2. <i>Grammatik:</i> Das sogenannte schulgrammatische Wissen um Wortarten und Satzglieder wird im Studium vorausgesetzt, ist aber nicht selten seit der 8. Klasse nicht mehr behandelt worden. Die Veranstaltung frischt die grammatische Terminologie auf, übt ganz klassisch Wortartenbestimmung und Satzgliedanalyse. 3. <i>Wissenschaftliches Arbeiten:</i> Hier geht es um das Handwerkszeug zum Studium: wichtige Nachschlagewerke und Fachzeitschriften, die Benutzung der Bibliothek, das Finden von Fragestellungen für Referate und schriftliche Arbeiten, das Recherchieren und effiziente Lesen von Fachliteratur, das richtige Zitieren und Nachweisen, den Umgang mit Fachterminologie.
Mitarbeit für alle	Regelmäßige Teilnahme, Übungen, schriftliche Aufgaben über das Semester
Scheinerwerb	Auf der Grundlage der schriftlichen Aufgaben wird eine Bescheinigung erstellt. Diese Bescheinigung ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Akademischen Vorprüfung im Fach Deutsch.

<p>Grundlegende Literatur</p>	<p><i>Deutsche Rechtschreibung: Regeln und Wörterverzeichnis. Amtliche Regelung.</i> Hg. Rat für deutsche Rechtschreibung. Kostenloser Download unter www.ids-mannheim.de/reform/regeln/2006.pdf Als Buch: Tübingen: Gunter Narr, 2006.</p> <p>Dudenredaktion (Hrsg.): Duden 04. Die Grammatik: Unentbehrlich für richtiges Deutsch. 2009.</p> <p>Esselborn-Krumbiegel, Helga: <i>Von der Idee zum Text: Eine Anleitung zum wissenschaftlichen Schreiben.</i> 3. Aufl.: Paderborn u. a.: Schöningh, 2008.</p> <p>Franck, Norbert, Joachim Stary (Hg.): <i>Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens.</i> 16. Aufl. Paderborn u. a.: Schöningh, 2011.</p> <p>Homberger, Dietrich: <i>Grammatik für den Deutschunterricht.</i> Leipzig u. a.: Ernst Klett Schulbuchverlag, 2001.</p>
-------------------------------	--

Dr. Nazli Hodaie, PH-Schwäbisch Gmünd – Veranstaltungsüberblick SoSe 2016

Titel der Veranstaltung:	Lektüreseminar "Leseliste Deutsch"
Ort, Zeit:	Mittwoch, 14 – 16 Uhr, A-Bau / A210 Anmeldung über StudIP
Zielgruppe:	PO 2011: S1-HF/NF-3.9-3.7, 3+2 ECTS
Art, Ziele und Inhalte:	Wird nachgereicht.
Mitarbeit für alle:	
Scheinerwerb:	
Grundlegende Literatur:	

Titel der Veranstaltung:	Der Orient in der deutschen Kinder- und Jugendliteratur
Ort, Zeit:	Donnerstag, 14 – 16 Uhr, Hörsaalgebäude / EDV 4 Anmeldung über StudIP
Zielgruppe:	PO 2011: S1-HF/NF-3.9-3.7, 3+2 ECTS PO 2003: GLFV-Sprache: RS: 1.3
Art, Ziele und Inhalte:	Wird nachgereicht.
Mitarbeit für alle:	
Scheinerwerb:	
Grundlegende Literatur:	

Titel der Veranstaltung:	"Fremdheit" in der Kinder- und Jugendliteratur
Ort, Zeit:	Donnerstag, 16 – 18 Uhr, B-Bau / B125 Anmeldung über StudIP
Zielgruppe:	PO 2011: S1-HF-3.3-3.8, NF-3.3-3.6, 3+2 ECTS PO 2003: RS:6-8; prüfungsrelevant
Art, Ziele und Inhalte:	Wird nachgereicht.
Mitarbeit für alle:	
Scheinerwerb:	
Grundlegende Literatur:	

Titel der Veranstaltung:	"Reihe Baobab" im Deutschunterricht
Ort, Zeit:	Freitag, 10 – 12 Uhr, B-Bau / B322 Anmeldung über StudIP
Zielgruppe:	PO 2011: S1-HF-3.3-3.8, NF-3.3-3.6, 3+2 ECTS PO 2003: RS: 6-8
Art, Ziele und Inhalte:	Wird nachgereicht.
Mitarbeit für alle:	
Scheinerwerb:	
Grundlegende Literatur:	

Dr. Henriette Hoppe, PH-Schwäbisch Gmünd – Veranstaltungsüberblick SoSe 2016

Titel der Veranstaltung:	Erzähler des 20. Jahrhunderts
Ort, Zeit:	Montag, 14 – 16 Uhr, B-Bau / EDV 3 Anmeldung über StudIP
Zielgruppe	PO 2011: GS-KDV-3.1, S1-HF-3.9, NF-3.7, 3+2 ECTS PO 2003: GHS: 4.2, 5/6, RS: 6-8, 6 ECTS; prüfungsrelevant;
Art, Ziele und Inhalte	<p>Im Seminar werden Erzählungen deutschsprachiger Autoren und Autorinnen gemeinsam gelesen und interpretiert. Dabei wird ein gewaltiges Spektrum abgebildet, da das 20. Jahrhundert chronologisch durchlaufen wird. Die verschiedenen Titel sind zum Teil repräsentative Werke, zum Teil eher zu Unrecht vernachlässigte Autoren.</p> <p>Die Beschäftigung mit einer großen Vielfalt an Werken verspricht es, in Ansätzen einen kulturhistorischen Überblick über das vergangene Jahrhundert zu bekommen, vom Aufbruch in die Moderne über die Schrecken des Jahrhunderts bis hin zur Wendeliteratur. Vor allem aber werden verschiedene Erzähltechniken des Erzählens in den Fokus genommen, die maßgeblichen für das Erzählen in der Moderne sind und auch gegenwärtige Autoren noch immer beeinflussen bzw. in verschiedenen Hinsichten in gegenwärtigen Werken aufgegriffen werden.</p> <p>Werke folgender Autoren werden unter anderem gelesen: Arthur Schnitzler, Hermann Hesse, Marie-Luise Kaschnitz, Anna Seghers, Ingo Schulze</p>
Mitarbeit für alle	Lektüre der angegebenen Texte Vor- und Nachbereitung der Seminarsitzungen Kurzreferat zu Hintergründen / zu Autoren
Scheinerwerb	Präsentation und Hausarbeit
Grundlegende Literatur	Wird in stud.ip für die Vorbereitung angegeben Sekundärtexte werden zum Teil in stud.ip eingestellt

Titel der Veranstaltung:	Einführung in die Literaturwissenschaft (PO 2015) Einführung in die literarischen und medialen Grundlagen (PO 2011)
Ort, Zeit:	Montag, 16 – 18 Uhr, Hörsaalgebäude HS 2 Anmeldung über StudIP
Zielgruppe	PO 2015: BA-S1-1.2, 3 ECTS PO 2011: S1-HF/NF-1.2, 3 ECTS PO 2003: GHS: 1.2, 2 ECTS
Art, Ziele und Inhalte	<p>Ausgangspunkt für dieses Seminar sind verschiedene Zugänge zum Lesen und zur Literatur sowie die Frage nach der (eigenen) Lesesozialisation als Einflussfaktor für die Teilnahme an der literalen Kultur.</p> <p>Im Zentrum der Veranstaltung stehen verschiedene Gegenstandsbereiche der Literaturwissenschaft. Dazu gehören unter anderem ausgewählte Gattungen und Genres, die Kinder- und Jugendliteratur, die interkulturelle Literatur und deren historische Entwicklungen.</p> <p>Ferner soll ein Überblick über verschiedene Methoden und Theorien der Literaturwissenschaft gegeben werden.</p> <p>Abschließend werden im Kontext der Thematisierung von Intermedialität einige Parallelen von Literatur und Film untersucht.</p>

	Neben der Erläuterung von Grundbegriffen und der Bereitstellung von Überblickswissen werden praktische Anwendungen im Seminar durchgeführt.
Mitarbeit für alle	Aufgaben zur Lektüre in Einzel- oder Gruppenarbeit Regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nacharbeitung der Seminarsitzungen
Scheinerwerb	Alte PO: Modul-Teilklausur Neue PO: Teilklausur
Grundlegende Literatur	Allkemper, Alo / Norbert, Otte Eke: Literaturwissenschaft. Paderborn: Wilhelm Fink 2004. Jeßing, Benedikt / Ralph Köhnen: Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft. 2. aktualisierte und erweiterte Auflage. Stuttgart, Weimar: Metzler 2007.

Titel der Veranstaltung:	Heterogenität begegnen - Aufgaben variieren
Ort, Zeit:	Dienstag, 8 – 10 Uhr, A-Bau / A-114aUG Anmeldung über StudIP
Zielgruppe	PO 2011: S1-HF/NF-3.3, 3+2 ECTS
Art, Ziele und Inhalte	<p>Nicht erst seit neueren bildungspolitischen Entwicklungen sind Lehrpersonen mit einer heterogenen Schülerschaft konfrontiert und müssen im Alltag verschiedenen Bedürfnissen gerecht werden.</p> <p>Um im Schulalltag einen differenzierten Unterricht gestalten zu können, müssen Lehrpersonen Lernstände diagnostizieren und gezielt Aufgaben für verschiedene Niveaus und Lerntypen anbieten können. In der deutschdidaktischen Diskussion werden Aufgaben generell als zentrales Steuerungsmittel von Lernprozessen eingestuft.</p> <p>Im Seminar wird zunächst die Ausgangslage „Heterogenität“ in verschiedenen Hinsichten konkretisiert. Es werden dann verschiedene Typen von Aufgaben (z. B. Lern- und Leistungsaufgaben) in den Blick genommen und analysiert. Einen Schwerpunkt bildet dabei der Bereich Leseverstehen.</p> <p>Zur Analyse wird unter anderem ein allgemeindidaktisches Kategoriensystem verwendet. Dadurch werden die Einschätzung verschiedener Dimensionen (z. B. Lebensweltbezug oder Komplexität) von Aufgaben und ihre Adaption für verschiedene Bedürfnisse ermöglicht. Sie sollen in die Lage versetzt werden, Aufgaben gezielt für drei Niveaustufen zu differenzieren.</p> <p>Schließlich werden auch noch die Kontexte (z. B. Schulbücher und Unterrichtsphasen), in denen Aufgaben gestellt werden, untersucht. Weiterführend wird ein Ausblick auf Leistungsarbeiten (Aufgabentypen in verschiedenen Prüfungsformaten) gegeben.</p>
Mitarbeit für alle	Vor- und Nachbereitung der Seminarsitzungen Kurzreferat
Scheinerwerb	Präsentation und Hausarbeit
Grundlegende Literatur	Metz, Kerstin et al.: Einsatz eines fächerübergreifenden Kategoriensystems zur Analyse von Aufgaben im Fach Deutsch. In: Ballis, Anja / Peyer, Ann (Hrsg.): Lernmedien und Lernaufgaben im Deutschunterricht. Bad Heilbrunn: Klinkhardt 2012, S. 25 – 48.

Titel der Veranstaltung:	Aktuelle Schulbücher im Vergleich - von Differenzierung bis Kompetenzorientierung
Ort, Zeit:	Dienstag, 10 – 12 Uhr, A-Bau / A106 Anmeldung über StudIP
Zielgruppe	PO 2011: S1-D-HF-2.7, 3+2 ECTS
Art, Ziele und Inhalte	<p>Vor dem Hintergrund des neuen Bildungsplans haben viele Schulbuchverlage Neubearbeitungen ihrer Schulbücher vorgelegt. Vielfältige Ansprüche sind von Seiten der Lehrerschaft mit diesen Werken verbunden, ohne dass diese immer konkret formuliert werden können.</p> <p>Ziel des Seminars ist es, annähernd einen Überblick über die gegenwärtige Schulbuchlandschaft zu bekommen und gemeinsam Kriterien zu entwickeln, mit denen Schulbücher und Arbeitsmaterialien sinnvoll untersucht werden können.</p> <p>Wir werden daher im Seminar die verschiedenen Bestandteile von Unterrichtswerken (von Arbeitsmaterialien über Lehrerhandreichungen bis hin zu Einstufungstests) in den Blick nehmen und die Werke im Hinblick auf bestimmte Aspekte, wie zum Beispiel die Differenzierung oder die Kompetenzorientierung, untersuchen.</p> <p>Gerne können Sie eigene Untersuchungsgegenstände (Deutschbücher ab Erscheinungsjahr 2010) einbringen.</p>
Mitarbeit für alle	Vor- und Nachbereitung der Seminarsitzungen Schulbuchanalysen mit Präsentationen von Teilergebnissen
Scheinerwerb	Präsentation und Hausarbeit
Grundlegende Literatur	Literatur wird in stud.ip angegeben.

Titel der Veranstaltung:	Jugendliteratur im Sprachenunterricht
Ort, Zeit:	Dienstag, 12 – 14 Uhr, A-Bau / A-114aUG Anmeldung über StudIP
Zielgruppe	PO 2011: S1-D-HF-2.7, 3+2 ECTS
Art, Ziele und Inhalte	<p>Im Seminar werden verschiedene Kurztexte und Ganzschriften der KJL gemeinsam gelesen, diskutiert und interpretiert. Jugendliterarische Texte sprechen Schülerinnen und Schüler vor allem zunächst thematisch an. Sie können aber im Rahmen eines integrativen Deutschunterrichts auch im Sprachunterricht ihren Platz haben. Neben einer inhaltlichen Herangehensweise an die Texte soll demnach die Frage aufgeworfen werden, wie mithilfe von Jugendliteratur im Unterricht Sprachförderung geleistet und Sprachbewusstsein entwickelt werden kann.</p> <p>Dabei sollen verschiedene Verfahren ausprobiert werden: Der Erwerb einfacher grammatischer Strukturen durch Bilderbücher z.B. für Schüler mit DaZ-Hintergrund bis hin zu Stilübungen im Rahmen der Besprechung von „Tschick“.</p> <p>Einige Titel werden ab Mitte März in stud.ip bekannt gegeben.</p> <p>Weitere Titel werden auf Vorschlag der Seminarteilnehmer gemeinsam ausgewählt.</p>
Mitarbeit für alle	Vor- und Nachbereitung der Seminarsitzungen Kurzreferat / Buchpräsentation

Scheinerwerb	Präsentation und Hausarbeit
Grundlegende Literatur	Wird in stud.ip angegeben

Titel der Veranstaltung:	Schreibforschung und Schreibdidaktik
Ort, Zeit:	Mittwoch, 8 – 10 Uhr, KiKrippe / K112 Anmeldung über StudIP
Zielgruppe	PO 2011: S1-HF/NF-2.3, 3+2 ECTS PO 2003: HS/RS: 2.2, 4 ECTS
Art, Ziele und Inhalte	<p>Vor dem Hintergrund ausgewählter Ergebnisse der Schreibforschung wird im Seminar zunächst thematisiert, welche Teilprozesse des Schreibens von der Ideenfindung bis zur Fertigstellung eines Textes ablaufen können.</p> <p>Unter Berücksichtigung der institutionellen Perspektive werden dann die verschiedenen Teilhandlungen und Teilfähigkeiten des Schreibprozesses bei Schülern (z. B. Planen und Überarbeiten) vorgestellt; ferner werden die Beziehungen zwischen Schreibhandlungen und unterschiedlichen Aufgabenstellungen und die Einbettungen von Schreibprozessen in einen größeren Zusammenhang thematisiert.</p> <p>Mit Bezug auf den Unterricht sollen insbesondere verschiedene Methoden der Überarbeitung von Schülertexten und die Bewertung von Texten im Schreibunterricht in den Blick genommen werden. Dabei werden auch die besonderen Bedingungen der Textproduktion von Lernern mit DaZ-Hintergrund thematisiert. Schließlich werden Konsequenzen für einen Deutschunterricht mit heterogener Schülerschaft aufgezeigt, der den Fokus auf den Prozess des Schreibens legt.</p>
Mitarbeit für alle	Regelmäßige aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen Vor- und Nacharbeitung der angegebenen Literatur
Scheinerwerb	PO 2003: Modulteilklausur PO 2011: Erwerb von zusätzlichen Creditpoints durch die schriftliche Analyse von Schülertexten und nach Absprache
Grundlegende Literatur	Fix, Martin: Texte schreiben. Schreibprozesse im Deutschunterricht; Paderborn: Schöningh 2008. Merz-Grötsch, Jasmin: Texte schreiben lernen. Seelze: Kallmeyer 2010.

Titel der Veranstaltung:	Filmeinsatz im Literatur- und Sprachunterricht (TNB 25; KOMP)
Ort, Zeit:	Termin: 07.04. - 08.04.2016, 15.04. – 16.04.2016, Do 07.04., 9 – 15 Uhr, KiKrippe / K112 Fr/Fr 9 – 15 Uhr, Sa 9 - 12 Uhr, B-Bau / EDV 3 Anmeldung über StudIP bis 20.3.2016
Zielgruppe	PO 2011: S1-HF-2.8, 3+2 ECTS PO 2003: HS/RS: 2.3, 4 ECTS
Art, Ziele und Inhalte	Filmarbeit hat noch immer einen geringen Stellenwert im Deutschunterricht der Sekundarstufen. Im Seminar sollen Grundlagen für einen kompetenzorientierten und kreativen Einsatz von Filmen gelegt werden. Nach der Klärung von Zugangsmöglichkeiten und dem nötigen Fachvokabular werden bekannte Filme gemeinsam und in der Gruppe analysiert und es sollen Einsatzmöglichkeiten für verschiedene Unterrichtskontexte erarbeitet werden. Dabei sollen auch produktionsorientierte Herangehensweisen und ihr Potenzial für den Deutschunterricht in den Blick genommen werden. Die Filmauswahl bezieht sich auf Filmklassiker, die zwar den meisten bekannt sind, aber sicher noch nicht im Hinblick Einsatzmöglichkeiten im Unterricht analysiert worden sind. Wir werden unter anderem thematisieren: „Die Vorstadtkrokodile“, „Löcher“
Mitarbeit für alle	Vor- und Nachbereitung der Seminarsitzungen Kurzpräsentation
Scheinerwerb	Präsentation und Hausarbeit
Grundlegende Literatur	Klaus Maiwald; vom Film zur Literatur. Moderne Klassiker der Literaturverfilmung im Medienvergleich. Stuttgart: Reclam 2015.

Titel der Veranstaltung:	Schreiben zu Texten (KOMP)
Ort, Zeit:	Termin: 01.08. - 02.08.2016, 04.08. – 05.08.2016, 8.30 – 15.30 Uhr s. t. jeweils Mo/Di/Do 9 – 15 Uhr, Fr 9-12 Uhr, B-Bau / B125 Anmeldung über StudIP
Zielgruppe	PO 2011: S1-HF-3.3.-3.6, 3.8-9; S1-NF-3.3.-3.5, 3.7, 3+2 ECTS PO 2003: RS: 6-8;
Art, Ziele und Inhalte	Der Begriff „Schreiben zu Texten“ wird sehr unterschiedlich gebraucht und ist im Bildungsplan vielfach verortet (vgl. Knapp). Wir werden im Seminar verschiedene Funktionen des Schreibens zu Texten (z. B. vertieftes Textverständnis, Lernkontrolle) diskutieren und dann an zwei Schwerpunkten arbeiten: Zum einen werden wir normierte Textsorten untersuchen, die als Lerngegenstand einen Platz im Unterricht haben (z. B. Inhaltsangabe). Zum anderen werden die handlungs- und produktionsorientierten Verfahren in den Blick genommen. Anhand von Schülertexten und anhand von Schreibversuchen der Seminarteilnehmer sollen Möglichkeiten und Grenzen von produktiven Schreibaufgaben, die zu literarischen Texten im Seminar gestellt werden, erörtert werden. In diesem Kontext soll auch die Methode des imitativen Schreibens zur Anwendung kommen und reflektiert werden. Einen zweiten Schwerpunkt bildet das materialgestützte informierende Schreiben, bei dem Lerner auf der Grundlage von eigenen Recherchen oder bereitgestellten Materialien eigene Texte produzieren sollen.

Mitarbeit für alle	Vor- und Nachbereitung der Seminarsitzungen Übernahme von Kurzreferaten Produktion eigener Texte
Scheinerwerb	Hausarbeit
Grundlegende Literatur	Werner Knapp; Schreiben zu Texten. In: Feilke / Pohl (Hrsg.): Schriftlicher Sprachgebrauch. Texte verfassen. Deutschunterricht in Theorie und Praxis Bd. 4; Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren 2014, S. 399 – 413.

Dr. Björn Laser, PH-Schwäbisch Gmünd – Veranstaltungsüberblick SoSe 2016

Titel der Veranstaltung:	Einführung in die Sprachwissenschaft (PO 2015)/ Einführung in das sprachliche u. mediale Lernen (PO 2011)
Ort, Zeit:	Mittwoch, 10 – 12 Uhr, Hörsaalgebäude HS 1 Anmeldung über StudIP
Zielgruppe	PO 2015: BA-GS-1.2, BA-GS-GBD-1.2, 3 ECTS; BA-S1-1.1, 3 ECTS PO 2011: GS-1.3; S1-HF/NF-1.1, 3 ECTS PO 2003: GHS/RS: 1.1, 2 ECTS
Art, Ziele und Inhalte	Einführung in die Sprachwissenschaft. Sie lernen als Basis der Behandlung sprachlicher Gegenstände in der Schule die verschiedenen Teilgebiete der Linguistik kennen, also die verschiedenen Perspektiven, Sprache wissenschaftlich-systematisch zu beschreiben, von den kleinen gesprochenen Einheiten (Phonetik) zu den großen geschriebenen (Textlinguistik). Dazwischen geht es um Morphologie, Syntax, Semantik und Pragmatik, also um Gestalt, Kombinierbarkeit, Bedeutung und Verwendung sprachlicher Einheiten.
Mitarbeit für alle	Aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der einzelnen Sitzungen.
Scheinerwerb	Die Inhalte der Veranstaltung sind nach PO 2015 Teil der Orientierungsprüfung, nach PO 2011 Teil der Akademischen Vorprüfung (AV) in Deutsch.
Grundlegende Literatur	Busch, Albert, Oliver Stenschke. Germanistische Linguistik. 3. Aufl. Tübingen: Gunter Narr, 2014. Duden: Grammatik der deutschen Gegenwartssprache. Der große Duden 4. 8. Aufl. Mannheim u. a.: Duden-Verlag, 2009.

Titel der Veranstaltung:	Deutsch in mehrsprachigen Kontexten
Ort, Zeit:	Mittwoch, 12 – 14 Uhr, A-Bau / A004 Anmeldung über StudIP
Zielgruppe	PO 2011: S1-HF-2.6, 3+2 ECTS
Art, Ziele und Inhalte	<p>In den meisten Klassenzimmern sitzen heute mehrsprachige Schülerinnen und Schüler, von einem „mehrsprachigen Klassenzimmer“ sind wir aber noch weit entfernt. Stattdessen gilt die vorhandene Mehrsprachigkeit immer noch häufig als Problem, verantwortlich für verzögerte Sprachentwicklung, mangelnde Integration, und – im schlimmsten Fall – die so genannte „doppelte Halbsprachigkeit“, während gleichzeitig Mehrsprachigkeit für bestimmte Sprachkombinationen massiv gefördert und gefordert wird: Englisch schon im Kindergarten, Chinesisch (Mandarin) mit dem Babysitter.</p> <p>Die Veranstaltung beschäftigt sich mit theoretischen Hintergründen und didaktischen Konzepten: Formen von Mehrsprachigkeit und Forschungsergebnisse zum Erwerb von und zum Umgang mit mehreren Sprachen; Mehrsprachigkeit als Normalfall; Was heißt hier eigentlich „Zweitsprache“?; Language Awareness; Sprachstände; Möglichkeiten sprachlicher Förderung; grammatisches Minimum – für Lehrende; Was kann ich über andere Sprachen wissen, ohne sie zu lernen?</p> <p>Die Veranstaltung fokussiert auf die Lehr-Lern-Situation in der Sekundarstufe I.</p>
Mitarbeit für alle	Aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Kurzpräsentation oder schriftlicher Kurzbeitrag
Scheinerwerb	Zwei zusätzliche Credit Points können nach Absprache erworben werden durch Seminararbeiten und ausführliche Präsentationen.
Grundlegende Literatur	Ahrenholz, Bernt, Ingelore Oomen-Welke (Hg.). Deutsch als Zweitsprache. Deutschunterricht in Theorie und Praxis 9. 2. Aufl. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren, 2010. Weitere Texte als „Elektronischer Reader“

Titel der Veranstaltung:	Sprachliche Normen, Regeln und Vermittlung (Sek I)
Ort, Zeit:	Donnerstag, 14 – 16 Uhr, A-Bau A004 Anmeldung über StudIP
Zielgruppe	PO 2011: S1-HF/NF-2.5, 3+2 ECTS PO 2003: GHS/RS: 3.1, 4 ECTS
Art, Ziele und Inhalte	Als Lehrkraft leitet man zu (schrift-)sprachlichem Handeln an und bewertet die Ergebnisse solchen Handelns. Aber worauf beruhen die Normen, an denen man sich dabei orientiert? Was legitimiert Bewertungen und Korrekturen – außer der Amtsgewalt? Schule vermittelt Sprache in Kategorien von „richtig“ und „falsch“. Aber so einfach ist es oft nicht. Die Veranstaltung befasst sich mit Normbewusstsein und Zweifelsfällen, Grammatikalisierung und Sprachpflege, Konzeptionen sprachlicher Richtigkeit und dem Verhältnis von sprachlichen Regularitäten und didaktischen Regeln.
Mitarbeit für alle	Regelmäßige aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Kurzpräsentationen
Scheinerwerb	PO 2011: Zwei zusätzliche Credit Points können nach Absprache erworben werden durch Seminararbeiten und ausführliche Präsentationen mit Ausarbeitung. PO 2003: Aus der Veranstaltung wird eine Klausur zur Akademischen Teilprüfung in Modul 3.1 gestellt („Sprachliche Normierung und Sprachreflexion“).
Grundlegende Literatur	Duden Bd. 4: Grammatik der deutschen Gegenwartssprache. 8. Aufl. Mannheim u. a.: Duden-Verlag, 2009 Duden Bd. 9: Richtiges und gutes Deutsch. Das Wörterbuch der sprachlichen Zweifelsfälle. 7. Aufl. Mannheim u. a.: Duden-Verlag, 2011. Weitere Texte als „Elektronischer Reader“

Titel der Veranstaltung:	Sprachen in der Klasse
Ort, Zeit:	Montag, 8 – 10 Uhr, A-Bau / A210 Anmeldung über StudIP
Zielgruppe	PO 2011: GS-2.1, 2.2-6, 3+2 ECTS; GS-KB-D 3.4, 3 ECTS; GS-KB-D 3.5-7, 3+2 ECTS PO 2003: GLFV-Sprache: GHS;
Art, Ziele und Inhalte	<p>In den meisten Klassenzimmern sitzen heute mehrsprachige Schülerinnen und Schüler, von einem „mehrsprachigen Klassenzimmer“ sind wir aber noch weit entfernt. Stattdessen gilt die vorhandene Mehrsprachigkeit immer noch häufig als Problem, verantwortlich für verzögerte Sprachentwicklung, mangelnde Integration, und – im schlimmsten Fall – die so genannte „doppelte Halbsprachigkeit“, während gleichzeitig Mehrsprachigkeit für bestimmte Sprachkombinationen massiv gefördert und gefordert wird: Englisch schon im Kindergarten, Chinesisch (Mandarin) mit dem Babysitter.</p> <p>Die Veranstaltung beschäftigt sich mit theoretischen Hintergründen und didaktischen Konzepten: Formen von Mehrsprachigkeit und Forschungsergebnisse zum Erwerb von und zum Umgang mit mehreren Sprachen; Sprachstände und Möglichkeiten sprachlicher Förderung; grammatisches Minimum – für Lehrende; Gleicher Gegenstand – verschiedene Perspektiven: Differenzierung im Unterricht u. a. m.</p> <p>Die Veranstaltung fokussiert auf die Lehr-Lern-Situation in der Grundschule.</p>
Mitarbeit für alle	Aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Kurzpräsentation oder schriftlicher Kurzbeitrag
Scheinerwerb	Im Aufbaumodul und im Wahlpflichtbereich des Kompetenzbereichs können nach Absprache zwei zusätzliche Credit Points erworben werden durch Seminararbeiten und ausführliche Präsentationen mit Ausarbeitung; Seminararbeiten zur Modulprüfung GS-D-2; GS-KB-D
Grundlegende Literatur	Ahrenholz, Bernt, Ingelore Oomen-Welke (Hg.). Deutsch als Zweitsprache. Deutschunterricht in Theorie und Praxis 9. 2. Aufl. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren, 2010. Weitere Texte als „Elektronischer Reader“

Titel der Veranstaltung:	Über Sprache nachdenken
Ort, Zeit:	Montag, 14 – 16 Uhr, Hörsaalgebäude / HS 4 Anmeldung über StudIP
Zielgruppe	PO 2011: GS-2.2, 3+2 ECTS; GS-KB-D 3.5, 3+2 ECTS
Art, Ziele und Inhalte	Kinder denken über Sprache nach – aber oft ganz anders, als man es als Erwachsener erwartet und schon gar nicht unbedingt so, wie sie in der Schule über Sprache nachdenken sollen. Dort zählen vor allem Fragen der Orthografie („Nachdenkwörter“) und einer Schrumpfgematik, die „die wichtigsten“ Satzglieder und Wortarten erfassen möchte. Dabei gibt es ein breites Spektrum von Anlässen, über Sprache nachzudenken. Die Veranstaltung will Anregungen geben zur Behandlung sprachlicher Gegenstände in der Grundschule – ganz traditioneller, aber auch etwas ungewöhnlicher Art.
Mitarbeit für alle	Regelmäßige aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Kurzpräsentationen
Scheinerwerb	Zwei zusätzliche Credit Points können nach Absprache erworben werden durch Seminararbeiten und ausführliche Präsentationen mit Ausarbeitung; Seminararbeiten zur Modulprüfung GS-D-2; GS-KB-D
Grundlegende Literatur	Zur Orientierung: Bartnitzky, Horst. Grammatikunterricht in der Grundschule. Berlin: Cornelsen Scriptor, 2005. Bredel, Ursula. Sprachbetrachtung und Grammatikunterricht. Paderborn u. a.: Schöningh, 2007. Duden Bd.4: Grammatik der deutschen Gegenwartssprache. 8. Aufl. Mannheim u. a.: Duden-Verlag, 2009 Riegler, Susanne, Björn Laser, Bernadette Girshausen. <i>Lernbuch Sprache untersuchen 3+4</i> . Stuttgart: Klett (vpm), 2015. Weitere Texte als „Elektronischer Reader“

Titel der Veranstaltung:	Wörterbücher und Wörterbuchdidaktik (teilKOMP)
Ort, Zeit:	Donnerstag, 16 – 20 Uhr, A-Bau A004 Anmeldung über StudIP
Zielgruppe	PO 2011: GS-D-KB(v)-3.6, 3+2 ECTS PO 2003: GHS: 6.2, 6 ECTS
Art, Ziele und Inhalte	<p>Schon seit langem gilt in der Deutschdidaktik die Forderung, „das Wörterbuch zu einem ständigen Begleiter des Unterrichts zu machen“ (G. Augst 1984, zit. Kühn 1998, 1). Wörterbücher für die Grundschule gibt es inzwischen in großer typologischer Vielfalt: als einsprachige und mehrsprachige, alphabetisch und thematisch sortiert, als Wortfamilien- und als Bildwörterbücher. Etablierte Titel wie <i>Findefix</i> oder <i>Der Grundschulwortschatz plus</i> sind in den letzten Jahren über mehrere Auflagen verändert und verbessert worden.</p> <p>In der Veranstaltung geht es zunächst um lexikographisches Grundlagenwissen, um eine Sichtung des aktuellen Angebots an Grundschulwörterbüchern und um didaktische Möglichkeiten, wie sie z. B. in aktuellen Themenheften von <i>Grundschulunterricht Deutsch</i> (Kleinschmidt-Bräutigam 2013) und <i>Grundschule Deutsch</i> (Wildemann u. Vos, 2014) vorgestellt werden. Daran anschließend sollen Forschungsfragen entwickelt und bearbeitet werden: Wie werden Wörterbücher im Grundschulunterricht tatsächlich eingesetzt? Was sind Kriterien für die Auswahl? Wie erleben Kinder die Arbeit mit dem Wörterbuch? Wie werden Wörterbücher weiterentwickelt? u. v. a.</p> <p>Die Veranstaltung richtet sich vor allem an Studierende, die aus ihr heraus ihre „Forschungsarbeit mit Bezug zur Schulpraxis“ als Modulprüfung im Vertiefungsmodul entwickeln wollen. Sie ist daher „teilkompakt“ geplant. Das heißt, dass sie mit zwei „normalen“ Seminarsitzungen beginnt, dann aber nicht mehr im Wochenrhythmus, sondern an verabredeten Terminen und nicht immer im Seminarplenum stattfindet. Der Zeitblock am Donnerstag von 16 bis 20 Uhr ist aber von anderen Veranstaltungen und sonstigen Verpflichtungen freizuhalten, wenn Sie an der Veranstaltung teilnehmen möchten. Ein Zeitplan wird zu Semesterbeginn verabredet.</p>
Mitarbeit für alle	Aktive Teilnahme an Plenumsterminen, vorbereitende Lektüre; Kurzpräsentation eines lexikographischen Standardwerkes; Entwicklung und Bearbeitung einer Forschungsfrage; Präsentation und Diskussion von Zwischenergebnissen.
Scheinerwerb	Forschungsarbeit mit Bezug zur Schulpraxis als Modulprüfung in GS-KB-D(v). Achtung: Abgabetermin für die Forschungsarbeiten ist der 30.09.2016 . Wenn Sie sich im Anschluss an das Sommersemester zur Prüfung anmelden wollen und Sie Ihre Modulnote bis zum 03.08.2016 brauchen, ist die Modulprüfung in dieser Veranstaltung NICHT möglich!
Grundlegende Literatur	<p>Kleinschmidt-Bräutigam, Mascha (Hg.). <i>Wörterbuch</i>. Themenheft von <i>Grundschulunterricht Deutsch</i> 60.4 (2013).</p> <p>Kühn, Peter. „Positionen und Perspektiven der Wörterbuchdidaktik und Wörterbucharbeit im Deutschen.“ <i>Lexicographica</i> 14 (1998): 1-13.</p> <p>Oomen-Welke, Ingelore. „Wörterbücher für die Grundschule: Eine Sichtung an Beispielen.“ <i>Grundschule Deutsch</i> 36 (2012): 44-48.</p> <p>Wildemann, Anja, Karola Vos (Hg.). <i>Wörterbücher</i>. Themenheft von <i>Grundschule Deutsch</i> 41 (2014).</p>

**Prof. Dr. Patricia Nauwerck, PH-Schwäbisch Gmünd –
Veranstaltungsüberblick SoSe 2016**

Titel der Veranstaltung:	Aufgaben des Deutschunterrichts (PO 2015/ Aufgaben des Deutschunterrichts I (PO 2011)
Diese Veranstaltung wird von Dr. Christian Weißenburger und Frau Prof. Dr. Patricia Nauwerck gemeinsam durchgeführt	
Zeit:	Donnerstag, 10 – 12 Uhr (Anmeldung verpflichtend unter Stud.IP – bitte bei BEIDEN Dozenten unter deren jeweiligem StudIP-Profil)
Orte:	Hörsaalgebäude / HS 4
Zielgruppe	PO 2015: BA-S1-1.3, 3 ECTS PO 2011: S1-HF/NF-1.3, 3 ECTS PO 2003: HS/RS: 2.1, 4 ECTS
Art, Ziele und Inhalte	Die Vorlesung führt in die grundlegenden Fragestellungen der Didaktik des Deutschunterrichts in der Sekundarstufe I ein. Nach einer Einführung in Fragen der Didaktik, der Fachdidaktik und deren Bezugswissenschaften werden wir uns mit den Zielen, Inhalten und Methoden der Lernbereiche des Deutschunterrichts ausführlich befassen. Auch das sprachliche und literarische Lernen über den Deutschunterricht hinaus, im Sinne eines integrativen Unterrichts, wird ein wichtiges Thema dieser Veranstaltung sein.
Mitarbeit für alle	Die Veranstaltung ist so aufgebaut, dass Ihnen zusätzlich zur wöchentlichen Vorlesung Aufgaben zur Vorbereitung, Reflexion und Vertiefung des Lernstoffes auf der online-Lernplattform „stud.IP“ angeboten werden.
Scheinerwerb	Klausur
Grundlegende Literatur	Bredel, Ursula; Günther, Hartmut.; Klotz, Peter.; Ossner, Jakob. & Siebert-Ott, Gesa. (Hg., 2006, 2. Aufl.): Didaktik der deutschen Sprache – ein Handbuch, Band 1 + 2: Große Reihe UTB, Schöningh Budde, Monika / Riegler Susanne & Wiprächtiger Geppert, Maja (2011): Sprachdidaktik. Berlin Kämper-van d. Boogaart, Michael (2008, 4. Aufl.): Fachdidaktik: Deutsch-Didaktik: Leitfaden für die Sekundarstufe I und II. Stuttgart Köhnen, Ralph (Hrsg.):Einführung in die Deutschdidaktik. Stuttgart & Weimar Ossner, Jakob (2006): Sprachdidaktik Deutsch. Paderborn u. a. Rösch, Heidi (2011): Deutsch als Zweit- und Fremdsprache. Berlin Steinig, Wolfgang & Huneke, Hans-Werner (2007, 3. Aufl.): Sprachdidaktik Deutsch. Eine Einführung. Berlin

Titel der Veranstaltung:	Aufgaben des Deutschunterrichts II (PO 2011)
Diese Veranstaltung wird von Frau Prof. Dr. Patricia Nauwerck und Dr. Christian Weißenburger gemeinsam durchgeführt	
Zeit:	Donnerstag, 10 – 12 Uhr Anmeldung verpflichtend unter StudIP – bitte bei BEIDEN Dozenten unter deren jeweiligem StudIP-Profil
Orte:	Hörsaalgebäude / HS 2
Zielgruppe	PO 2011: S1-D-HF/NF-2.1, 4 ECTS
Art, Ziele und Inhalte	Die Vorlesung führt in die grundlegenden Fragestellungen der Didaktik des Deutschunterrichts in der Sekundarstufe I ein. Nach einer Einführung in Fragen der Didaktik, der Fachdidaktik und deren Bezugswissenschaften werden wir uns mit den Zielen, Inhalten und Methoden der Lernbereiche des Deutschunterrichts ausführlich befassen. Auch das sprachliche und literarische Lernen über den Deutschunterricht hinaus, im Sinne eines integrativen Unterrichts, wird ein wichtiges Thema dieser Veranstaltung sein.
Mitarbeit für alle	Die Veranstaltung ist so aufgebaut, dass Ihnen zusätzlich zur wöchentlichen Vorlesung Aufgaben zur Vorbereitung, Reflexion und Vertiefung des Lernstoffes auf der online-Lernplattform „stud.IP“ angeboten werden.
Scheinerwerb	Klausur
Grundlegende Literatur	<p>Abraham, Ulf u. a. (2007): Kompetenzorientiert unterrichten. Überlegungen zum Schreiben und Lesen. In: Praxis Deutsch 34, Heft 203.S. 6 – 14</p> <p>Becker-Mrotzek, Michael (1997): Zum Verhältnis von Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik. In Didaktik Deutsch 2 (1997), Heft 3. S. 16 – 32.</p> <p>Bremerich-Vos, Albert u. a. (Hrsg.) (2008): Lernstandsbestimmung im Fach Deutsch. Gute Aufgaben für den Unterricht. Weinheim</p> <p>Becker-Mrotzek, Michael (Hrsg.) (2009): Mündliche Kommunikation und Gesprächsdidaktik. Deutschunterricht in Theorie und Praxis, Band 3. Baltmannsweiler</p> <p>Becker-Mrotzek, Michael & Böttcher, Ingrid (2006): Schreibkompetenz entwickeln und beurteilen. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II. Berlin</p> <p>Bredel, Ursula (2007): Sprachbetrachtung und Grammatikunterricht. Paderborn</p> <p>Budde, Jürgen (2008): Bildungsmisserfolge von Jungen und Berufswahlverhalten bei Jungen/männlichen Jugendlichen. Reihe: Bildungsforschung, Band 23. Herausgegeben vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF). Berlin. Weinheim u. a.</p> <p>Christmann, Ursula & Groeben, Norbert (2001): Psychologie des Lesens. In: Franzmann, Bodo (Hrsg.): Handbuch Lesen. Baltmannsweiler. S. 145 – 223</p> <p>Colombo-Scheffold u. a. (Hrsg.) (2008): Ausländisch für Deutsche. Sprachen der Kinder – Sprachen im Klassenzimmer. Freiburg i.Brsg.</p> <p>Eckhardt, Juliane u. a. (Hrsg.) (2011): Ästhetisch-biographische Reflexion in Lehrerbildung und Schule. Interdisziplinäre Studien zum erfahrungsbezogenen Lehren und Lernen. Frankfurt am Main</p> <p>Fix, Martin & Schmid-Barkow, Ingrid (2005): Sachtexte schreiben und verstehen: Von der Produktion zur Rezeption und wieder zurück. In: Martin Fix / Roland Jost (Hg.) 2005: Sachtexte im Deutschunterricht. Baltmannsweiler</p> <p>Garbe, Christine u. a. (Hrsg.): Texte lesen. Lesekompetenz – Textverstehen – Lesedidaktik – Lesesozialisation. Paderborn</p>

- Duncker, Ludwig & Popp, Walter (Hrsg.) (1998): Fächerübergreifender Unterricht in der Sekundarstufe I und II. Prinzipien, Perspektiven, Beispiele. Bad Heilbrunn
- Härle, Gerhard & Rank, Bernhard (Hrsg.) (2008): „Sich bilden ist nichts anderes, als frei werden.“ Sprachliche und literarische Bildung als Herausforderung für den Deutschunterricht. Baltmannsweiler
- Ingendahl, Werner (1999): Sprachreflexion statt Grammatik. Ein didaktisches Konzept für alle Schulstufen. Tübingen
- Kinzl, Bernd (2011): Diagnose der Lesekompetenz in der Sekundarstufe I. Entwicklung eines Verfahrens zur verlaufdiagnostischen Leseanalyse in der Hauptschule als Grundlage einer individualisierten Anschlussförderung. Berlin
- Krelle, Michael & Spiegel, Carmen (Hrsg.) (2009): Sprechen und Kommunizieren. Entwicklungsperspektiven, Diagnosemöglichkeiten und Lernszenarien in Deutschunterricht und Deutschdidaktik. Baltmannsweiler
- Mandl, Heinz & Friedrich, Helmut F. (2006): Handbuch Lernstrategien. Göttingen
- Mandl, Heinz & Gerstenmaier, Jochen (Hrsg.) (2000): Die Kluft zwischen Wissen und Handeln. Empirische und theoretische Lösungsansätze. Göttingen u. a.
- Müller, Astrid (2010): Rechtschreiben lernen. Die Schriftstruktur entdecken – Grundlagen und Übungsvorschläge. Seelze
- Merz-Grötsch, Jasmin (2010): Texte schreiben lernen. Grundlagen, Methoden, Unterrichtsvorschläge. Seelze
- Merz-Grötsch, Jasmin (2005, 2. Aufl.): Schreiben als System. Band 1: Schreibforschung und Schreibdidaktik. Ein Überblick. Freiburg i. Brsg.
- Merz-Grötsch, Jasmin (2002): Von Prinzessinnen und Sternenkriegern – Geschlechtsspezifische Zugänge zum Schreiben. In: Helga Epp (Hrsg.): Genderstudies und Fachwissenschaften. Ein Forschungsfeld im Spiegel von Lehr- und Lernangeboten. Freiburg i. Brsg. S. 29 – 38
- Merz-Grötsch, Jasmin (2003): Methoden der Textproduktionsvermittlung. In: Bredel, Ursula / Hartmut Günther / Peter Klotz / Jakob Ossner
- Gesa Siebert-Ott (Hg.): Didaktik der deutschen Sprache. Ein Handbuch. Band 1. Paderborn. S. 802 – 813
- Merz-Grötsch, Jasmin (2004): Vom Elend des „starken Geschlechts“. Plädoyer für eine reflexive Koedukation in Schule und Deutschunterricht zum Abbau geschlechtsspezifischer Benachteiligung. In: Der Deutschunterricht Heft 4. S. 80 – 84
- Ossner, Jakob (1993): Praktische Wissenschaft. In Bremerich-Vos, Albert (Hrsg.): Handlungsfeld Deutschunterricht im Kontext. Frankfurt a.M. S. 186 – 199
- Ossner, Jakob (2010): Orthographie. Paderborn
- Peyer, Ann (2011): Sätze untersuchen. Lernerorientierte Sprachreflexion und grammatisches Wissen. Seelze
- Schmitz, Ulrich (2004): Sprache in modernen Medien. Einführung in Tatsachen und Theorien, Themen und Thesen. Berlin

Titel der Veranstaltung:	Von der Sprachstandsdiagnose zur Sprachförderung (KOMP)
Ort, Zeit:	Kompaktveranstaltung: 22.9./26.9./28.9./29.9.2016 Donnerstag, 22.09.2016, 9.30 – 17.30 Uhr s.t. (PH) Montag, 26.09.2016, 9.30 – 15.30 Uhr s.t. (PH) Mittwoch, 28.09.2016, 9 – 14.30 Uhr s.t. (Schule) Donnerstag, 29.09.2016, 9 – 14.30 Uhr s.t. (Schule) An der Hochschule: B-Bau / B 222; Hospitation an der Schule: Lindenschule (GSI Tübingen) Verbindliche Vorbesprechung am Donnerstag, 21.7.2016, um 14 Uhr; A-Bau / A-104 UG
Zielgruppe	PO 2011: GS-KDV-3.4, 3+2 ECTS
Art, Ziele und Inhalte	Ausgehend von den Theorien des Erst- und Zweitspracherwerbs vermittelt das Seminar testtheoretische Grundlagen sowie einen Überblick über verschiedene Diagnoseverfahren. Weiterhin werden aktuelle Sprachförderansätze diskutiert. Es besteht außerdem die Möglichkeit, Einblick in die Sprachförderpraxis in einer Vorbereitungsklasse zu nehmen. Darüber hinaus werden im Rahmen der Hospitation eigene Sprachfördereinheiten entwickelt und durchgeführt.
Mitarbeit für alle	Vor- und Nachbereitung der Sitzungen; Partner- und Gruppenarbeit im Seminar mit Ergebnispräsentation; für alle verbindlich: mindestens ein Kurzreferat in der Veranstaltung.
Scheinerwerb	Entwicklung, Durchführung und Reflexion einer Sprachfördereinheit
Grundlegende Literatur	Ahrenholz, Bernt/Knapp, Werner (Hrsg.): Sprachstand erheben-Spracherwerb erforschen“, Stuttgart 2012 Buttaroni, Susanna (Hrsg.): „Wie Sprache funktioniert“, Baltmannsweiler 2001 Ehlich et al. (Hrsg.): „Anforderungen an Verfahren der regelmäßigen Sprachstandsfeststellung als Grundlage für die frühe und individuelle Förderung von Kindern mit und ohne Migrationshintergrund“, BMBF, Bonn und Berlin 2005 Eine Literaturliste wird im Seminar ausgegeben.

Titel der Veranstaltung:	Grundlagen der DaF/DaZ/Didaktik
Ort, Zeit:	Dienstag, 16 – 18 Uhr, Altbau / L2.19 Anmeldung über StudIP ab 01.03.2016
Zielgruppe	PO 2011: GS-2.2-2.4, 3+2 ECTS
Art, Ziele und Inhalte	Um Kinder mit Zweitsprache Deutsch in der Grundschule angemessen fördern zu können, sind fundierte Kenntnisse zum Erst- und Zweitspracherwerb unerlässlich. Im Seminar werden u. a. die Grundlagen der mehrsprachigen Sozialisation (DaZ) sowie der aktuelle Stand der Zweitsprachendidaktik (DaZ/DaF) erörtert und diskutiert. Zugleich lernen die Studierenden Methoden der Sprachförderung kennen.
Mitarbeit für alle	Vor- und Nachbereitung der Sitzungen; Partner- und Gruppenarbeit im Seminar mit Ergebnispräsentation; für alle verbindlich: mindestens ein Kurzreferat in der Veranstaltung.
Scheinerwerb	Hausarbeit
Grundlegende Literatur	Bainski, Christiane/Krüger-Potratz (Hrsg.) (2008) : „Handbuch Sprachförderung“, Essen: NDS Belke, Gerlind (2008): „Mehrsprachigkeit im Deutschunterricht. Sprachspiele. Spracherwerb. Sprachvermittlung“, Baltmannsweiler: Schneider Hohengehren Huneke, Hans-Werner/Steinig, Wolfgang (2013): Deutsch als Fremdsprache: Eine Einführung. Berlin: ESV, 6. Auflage Hochstadt, Christiane (2015): Mimentisches Lernen im Grammatikunterricht. Baltmannsweiler: Schneider Hohengehren Jeuk, Stefan (2012): „Deutsch als Zweitsprache in der Schule“, Stuttgart: Kohlhammer, 2. Auflage Michalak, M./Kuchenreuther, M. (Hrsg.) (2012): Grundlagen der Sprachdidaktik Deutsch als Zweitsprache. Baltmannsweiler: Schneider Hohengehren Eine Literaturliste wird im Seminar ausgegeben

Titel der Veranstaltung:	Schriftspracherwerb in der Zweitsprache Deutsch
Ort, Zeit:	Dienstag, 14 – 16 Uhr, Ort: Klösterleschule Verbindliche Vorbesprechung am Dienstag, 5. April, von 9.30 Uhr bis 14.30 Uhr in HS 3, Anmeldung über StudIP ab 1.3.
Zielgruppe	PO 2011: GS-KDV-3.4, 3+2 ECTS;
Art, Ziele und Inhalte	Das Seminar vermittelt zunächst (kompakt) die theoretischen Grundlagen des Schriftspracherwerbs im Kontext von Deutsch als Zweitsprache. Während des Semesters werden die erworbenen Kenntnisse im Rahmen eines Förderprojekts an der Klösterleschule auf die Schulpraxis transferiert. Die Seminarteilnehmer/innen planen bedarfsgerechte Fördereinheiten und führen diese in Kleingruppen durch. Anschließend wird die Förderpraxis reflektiert.
Mitarbeit für alle	Kurzreferat bei der theoretischen Erarbeitung des Themas sowie kontinuierliche schriftliche Vor- und Nachbereitung der Fördereinheiten
Scheinerwerb	Hausarbeit
Grundlegende Literatur	Becker, Tabea (2011): „Schriftspracherwerb in der Zweitsprache“, Baltmannsweiler: Schneider Hohengehren Grießhaber, Wilhelm/Kalkavan Zeynep (Hrsg.) (2012): „Orthographie- und Schriftspracherwerb bei mehrsprachigen Kindern“, Freiburg i. Br. 2012 Goßmann, Martina (2015): „Förderbausteine Deutsch Klasse 1 / 2“, Stuttgart: Klett Hornberg, Sabine/Valtin, Renate (Hrsg.) (2011) : „Mehrsprachigkeit. Chance oder Hürde beim Schriftspracherwerb? Empirische Befunde und Beispiele guter Praxis“, Berlin: DGLS Mehlem, Ulrich/ Sahel, Said (Hrsg.) (2010): „Erwerb schriftsprachlicher Kompetenzen im DaZ-Kontext“, Freiburg i. Br.: Fillibach Literaturliste wird im Seminar ausgegeben

Titel der Veranstaltung:	Einführung in die Psycholinguistik
Ort, Zeit:	Donnerstag, 12 – 14 Uhr, Hörsaalgebäude / HS 3 Anmeldung über StudIP ab 01.03.2016
Zielgruppe	PO 2011: S1-HF/NF-3.1, 4 ECTS
Art, Ziele und Inhalte	Die Vorlesung widmet sich der menschlichen Sprachfähigkeit, der Lehr- und Lernbarkeit von Sprache(n). Als Teilgebiet der Sprachwissenschaft befasst sich die Psycholinguistik mit Spracherwerb, den Bedingungen für Sprachrezeption und -produktion sowie der Verankerung von Sprache im Gehirn. In der Vorlesung werden Grundlagen der Spracherwerbsforschung (ein- und mehrsprachiger Spracherwerb), der Sprachwissenschaftsforschung (über welches erworbene Wissen muss ein kompetenter Sprecher verfügen?) sowie der Sprachprozessforschung (wie wird Sprache verarbeitet und erfolgreich zur Anwendung gebracht?) vermittelt.
Mitarbeit für alle	Gründliche Vor- und Nachbereitung der Sitzungen
Scheinerwerb	-----
Grundlegende Literatur	Buttaroni, Susanna (Hrsg.) (2011): „Wie Sprache funktioniert“, Baltmannsweiler: Schneider Hohengehren Fink, Helmut/Rosenstein, Rainer (Hrsg.) (2008): „Neuronen im Gespräch: Sprache und Gehirn“, Münster: Mentis Höhle, Barbara (Hrsg.) (2012): „Psycholinguistik“, Berlin: Akademie Verlag, 2. Auflage Müller, Horst, M. (2012): „Psycholinguistik – Neurolinguistik. Verarbeitung von Sprache im Gehirn“, Paderborn: UTB Fink Eine Literaturliste wird im Seminar ausgegeben

Titel der Veranstaltung:	Sprache und Musik (TNB; KOOP; FL; teilKOMP)
Diese Veranstaltung wird von Frau Prof. Dr. Patricia Nauwerck und Prof. Dr. Gabriele Hofmann gemeinsam durchgeführt	
Ort, Zeit:	Dienstag, 18 – 20 Uhr, Altbau L219 Mi 13.04.2016, 9.30 – 17.30 Uhr Do 14.04.2016, 9.30 – 17.30 Uhr Anmeldung über StudIP ab 01.03.2016
Zielgruppe	PO 2015: BA-GS-2.1, 3+2 ECTS PO 2011: GS-2.2.-2.4., 3+2 ECTS
Art, Ziele und Inhalte	Sprache und Musik sind eng miteinander verflochten, da sie aus ähnlichen Elementen bestehen. Sie arbeiten mit Tonhöhe, Lautstärke, Rhythmus, Artikulation und Tempo. Die Nähe von Sprache und Musik schafft intensive Bezüge zwischen der (frühen) sprachlichen und musikalischen Förderung von Kindern. Das Seminar widmet sich aus sprachdidaktischer Perspektive zunächst dem ein- und mehrsprachigen Spracherwerb sowie den neurobiologischen Grundlagen der sprachlichen und musikalischen Entwicklung von Kindern. Weiterhin steht die Frage im Mittelpunkt, wie diese Zusammenhänge für Frühförderkonzeptionen und den Anfangsunterricht der Grundschule nutzbar gemacht werden können.
Mitarbeit für alle	Vor- und Nachbereitung der Sitzungen; Partner- und Gruppenarbeit im Seminar mit Ergebnispräsentation; für alle verbindlich: mindestens ein Kurzreferat in der Veranstaltung.
Scheinerwerb	Hausarbeit
Grundlegende Literatur	Hirler, Sabine (2011): Sprachförderung durch Rhythmik und Musik. Freiburg im Breisgau: Herder Kay, Maria (2013): Sound before Symbol: Developing Literacy through Music. London: SAGE Publications. Rautenberg, Iris (2012): Musik und Sprache. Eine Längsschnittstudie zu Effekten musikalischer Förderung auf die schriftsprachlichen Leistungen von GrundschülerInnen. Baltmannsweiler: Schneider Hohengehren. Tüpker, Rosemarie (2009): Durch Musik zur Sprache. Norderstedt: Books on Demand Eine Literaturliste wird im Seminar ausgegeben.

**Dipl.-Päd. Eva Sipple (Lehrbeauftragte), PH-Schwäbisch Gmünd –
Veranstaltungsüberblick SoSe 2016**

Titel der Veranstaltung:	Begleitveranstaltung zur Schulpraxis (I): Fachbezogene Reflexion des unterrichtlichen Handelns u. der Lehrerpersönlichkeit (ISP-Vorbereitungsseminar) (KOMP)
Ort, Zeit:	Kompaktveranstaltung jeweils 9–16 Uhr s.t., Sa 16.1. A 210, Mo-Mi 8.2.-10.2. HS 3 Anmeldung über StudIP ab 01.12.2015 .
Zielgruppe	Deutsch-Studierende, die ihr ISP im April 2015 beginnen. PO 2011: GS-VF-2.7, 3 ECTS
Art, Ziele und Inhalte	Die Veranstaltung basiert auf dem ISP-Leitbild des Faches Deutsch: <ul style="list-style-type: none"> • Der Deutschunterricht ist lernbereichsintegrativ angelegt und beruht auf dem Spracherfahrungsansatz. • Offene und angeleitete Unterrichtsphasen wechseln einander ab, Phasen systematischen und phänomenorientierten Erwerbs finden in funktional sinnhafter Einbindung statt. Dies bedeutet genauso wenig reinen 'Sprachbuch-Unterricht' wie 'Laissez-faire', dafür aber viele gemeinsame Aktivitäten im Klassenverband, individuell oder gemeinsam zu bearbeitende Aufgaben, auch Forscheraufgaben, Rücknahme der Lehrerpersönlichkeit zugunsten einer eher moderierenden, beratenden, anregenden Rolle (Rechtsschreibgespräche, Beratungen hinsichtlich individueller Mediennutzung etc.). <p>Im ISP müssen Sie zeigen, dass Sie sowohl die gemeinsame Arbeit wie auch die individuelle Förderung/Beratung in Ihren pädagogischen ‚Musterkoffer‘ übernommen haben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie müssen je eine lehrerzentrierte, funktional eingebundene Situation und eine offene Situation in Ihrer Praktikumsdokumentation nachweisen. • Inhaltlich muss jede/r von Ihnen mindestens 1. eine komplette Textproduktion begleitet haben (von der Planung bis hin zur Präsentation) sowie 2. eine Textrezeption (ob Leseprojekt, Leseübung, interessen geleitete Lektüre oder...). Beides soll im Sinne lernbereichsintegrativen Deutschunterrichts immer auch integrativ Rechtschreibung und Sprachuntersuchung mitberücksichtigen. <p>Das Kompaktseminar bereitet Sie in intensiver Form auf diese Anforderungen vor.</p>
Mitarbeit für alle	Aktive Teilnahme und Übernahme von Seminarsequenzen bzw. Präsentationen
Scheinerwerb	–

Dr. Andrea Steck, PH–Schwäbisch Gmünd – Veranstaltungsüberblick SoSe 2016

Titel der Veranstaltung:	Lesen und Textverstehen
Ort, Zeit:	Montag, 8 – 10 Uhr, Hörsaalgebäude HS 5 Anmeldung über StudIP
Zielgruppe	PO 2011: GS-1.4, GS-KDG-1, 3 ECTS PO 2003: 1.2 ND
Art, Ziele und Inhalte	<p>Lesen zu können ist eine grundlegende Kompetenz, die sowohl im schulischen als auch im außerschulischen Bereich ständig benötigt wird. Der Begriff des Lesens trägt den Aspekt des Verstehens genuin in sich, denn erst wenn verstanden wird, was gelesen wurde, kann von Lesen im eigentlichen Sinne gesprochen werden. Doch viele Kinder haben Probleme den Sinn eines Textes zu verstehen. Sie lesen ohne das Geschriebene nachvollziehen und deuten zu können. Bestätigt haben dies nationale und internationale Studien zur Erfassung der Qualitätsstandards. Ohne weitere Förderung der Lesekompetenz werden sie wahrscheinlich Schwierigkeiten haben, sich auf den weiterführenden Schulen neue Lerninhalte zu erarbeiten. Es kann somit heute nicht von einer selbstverständlichen Lesekompetenz ausgegangen werden. Nicht oder nur unzureichend lesen zu können stellt einen beträchtlichen Chancennachteil dar und muss daher zunehmend als soziales und politisches Problem ernst genommen werden.</p> <p>Folgende Fragen sollen daher für die Veranstaltung leitend sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lesekompetenz – Was wird heute darunter verstanden? • Welche kognitiven Prozesse sind beim Textverstehen beteiligt? • Über welche grundlegenden Kompetenzen müssen Leser verfügen, um zu einem adäquaten Leseverständnis zu gelangen? • Welche Bedeutung haben Vielleseverfahren und Leseanimation? • Wie wichtig ist das Training von Lesestrategien? • Wie kann das Verstehen im Unterricht beobachtet und eingeschätzt werden? • Wie kann das Leseverstehen durch die Aufbereitung und Gestaltung von Texten unterstützt werden?
Mitarbeit für alle	Regelmäßige, vorbereitete (!) und aktive Teilnahme am Seminar
Scheinerwerb	Klausur
Grundlegende Literatur	Christmann, Ursula / Groeben, Norbert: Psychologie des Lesens, in: Franzmann, Bodo u. a. (Hrsg.): Handbuch Lesen, München 2006, S. 145-223.

Titel der Veranstaltung:	Schriftspracherwerb
Ort, Zeit:	Montag, 10 – 12 Uhr, Hörsaalgebäude HS 5 Anmeldung über StudIP
Zielgruppe	PO 2011: GS-1.5, GS-KDG-2, 3 ECTS PO 2003: GHS/RS: 1.3, 4 ECTS
Art, Ziele und Inhalte	<p>Ziel des Schriftspracherwerbs ist das Beherrschen eines neuen Symbolsystems der Schriftsprache. Dabei zeigen Kinder bereits in früher Kindheit Interesse an Schrift und Sprache.</p> <p>Im Mittelpunkt des Seminars stehen daher folgende Themen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Lerngegenstand <ul style="list-style-type: none"> • Was ist Schrift? Was ist Schreiben? • Mündlichkeit und Schriftlichkeit • Phonetik und Phonologie • Graphem-Phonem-Korrespondenzen 2. Die Kinder <ul style="list-style-type: none"> • Wie lernen Kinder lesen und schreiben? • Stufenmodelle und Prozessmodelle des Schriftspracherwerbs 3. Die Vermittlung <ul style="list-style-type: none"> • Fibelunterricht • Spracherfahrungsansatz
Mitarbeit für alle	Aktive Teilnahme am Seminar, Erledigung kleinerer Arbeits- und Hausaufgaben
Scheinerwerb	Klausur
Grundlegende Literatur	<p>Crämer, Claudia / Schuhmann, Gabriele: Schriftsprache. In: Baumgartner, Stephan / Füssenich, Iris (Hrsg.): Sprachtherapie mit Kindern, 5. Auflage, München und Basel 2002, S. 256 – 319.</p> <p>Valtin, Renate: Stufen des Lesen- und Schreibenlernens. Schriftspracherwerb als Entwicklungsprozess. In: Haarmann, Dieter (Hrsg.): Handbuch Grundschule, Band 2, Weinheim und Basel 1993, S. 68 – 80.</p> <p>Jeuk, Stefan / Schäfer, Joachim: Schriftsprache erwerben – Didaktik für die Grundschule, Berlin 2013.</p> <p>Huber, L. / Kegel, G. / Sprech-Hamdan, A. (Hrsg.): Einblicke in den Schriftspracherwerb, Braunschweig 1998.</p> <p>Dehn, Mechthild: Zeit für die Schrift - Lesen und Schreiben im Anfangsunterricht, Berlin 2013.</p>

Titel der Veranstaltung:	Rechtschreibunterricht in der Grundschule
Ort, Zeit:	Donnerstag, 8 – 10 Uhr, Hörsaalgebäude / HS 2 Anmeldung über StudIP
Zielgruppe	PO 2011: GS-KDV-3.4, 3+2 ECTS
Art, Ziele und Inhalte	Was zeichnet einen guten und kompetenzorientierten Rechtschreibunterricht in der Grundschule aus? Wie können wir den heterogenen Lernvoraussetzungen unserer Schülerinnen und Schüler besser gerecht werden? In dieser Veranstaltung sollen fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen mit praxisnahen Unterrichtsideen verbunden werden. Orientiert an den Prinzipien der deutschen Orthografie werden alle Themenbereiche des Rechtschreibunterrichts von den Klassen 2-4 berücksichtigt.
Mitarbeit für alle	Regelmäßige, vorbereitete (!) und aktive Teilnahme am Seminar
Scheinerwerb	Hausarbeit im Anschluss an das Sommersemester mit Abgabe bis 30.09.
Grundlegende Literatur	Müller, Astrid: Rechtschreiben lernen. Die Schriftstruktur entdecken – Grundlagen und Übungsvorschläge, Kallmeyer Verlag, Seelze 2010. Spiegel, Ute: Mit Rechtschreibstrategien richtig schreiben lernen. Grundlagen und Übungen für die Klassen 2-4, Kallmeyer Verlag, Seelze 2014. Wedel-Wolff, Annegret von: Üben im Rechtschreibunterricht. Systematische Vorschläge für die Klassen 2 bis 4, Westermann Verlag, Braunschweig 2003.

Titel der Veranstaltung:	Einführung in die Sprachdidaktik (PO 2015)/ Aufgaben des Deutschunterrichts (PO 2011)
Ort, Zeit:	Donnerstag, 10 – 12 Uhr, Hörsaalgebäude HS 1 Anmeldung über StudIP
Zielgruppe	PO 2015: BA-GS-1.4, 3 ECTS; BA-GS-GBD-2.2, 3 ECTS PO 2011: GS-2.2-2.4, 2,6, 3+2 ECTS, GS-KDG-3, 3 ECTS PO 2003: GS: 2.1, 4 ECTS
Art, Ziele und Inhalte	Ausgehend vom Bildungsplan Grundschule vermittelt das Seminar Basiswissen zu den Bereichen Sprechen, Schreiben, Umgang mit Texten und Medien, Sprachbewusstsein entwickeln sowie zur Planung und Gestaltung von Deutschunterricht (u. a. Aufbau, Strukturierung, methodische Grundprinzipien). Daneben werden auch Fragen zu den konkreten Inhalten des Faches Deutsch, zum Schriftspracherwerb und zu Deutsch als Zweitsprache (DaZ) erörtert. Außerdem reflektieren wir die Rolle des Lehrers / der Lehrerin im Kontext ihres unterrichtlichen Handelns.
Mitarbeit für alle	Vor- und Nachbereitung der Sitzungen; Partner- und Gruppenarbeit im Seminar mit Ergebnispräsentation; Kurzreferate
Scheinerwerb	Klausur (PO 2015) im Anschluss an das Sommersemester Hausarbeit (PO 2011) mit Abgabe bis 30.09.2016
Grundlegende Literatur	Bartnitzky, Horst (2014): Sprachunterricht heute, 17. Auflage, Berlin: Cornelsen Verlag. Budde, Monika / Riegler, Susanne / Wiprächtiger-Geppert, Maja (2011): Sprachdidaktik. Berlin: Akademie Verlag. Huneke, Hans-Werner / Steinig, Wolfgang (2015): Sprachdidaktik Deutsch. Eine Einführung, 5. Auflage, Berlin: Erich Schmidt Verlag. Ossner, Jakob (2008): Sprachdidaktik Deutsch. 2. überarbeitete Auflage. Paderborn, München, Wien, Zürich: Schöningh UTB. Eine Liste mit weiterführender, bereichsspezifischer Literatur wird in der ersten Sitzung ausgegeben.

Prof. Dr. Claudia Vorst, PH-Schwäbisch Gmünd – Veranstaltungsüberblick SoSe 2016

Titel der Veranstaltung:	Einführung in die Literaturwissenschaft (GS) PO 2015/ Einführung in das literarische und mediale Lernen (GS) PO 2011
Ort, Zeit:	Montag, 16 – 18 Uhr, Hörsaalgebäude / HS 3 Anmeldung über StudIP
Zielgruppe	Studierende des Grundschullehramtes – Deutsch als Hauptfach/ Grundbildung Deutsch PO 2015: BA-GS-DEU-1.1, 3 ECTS, BA-GS-GBD-1.1, 3 ECTS PO 2011: GS-1.2, 3 ECTS
Art, Ziele und Inhalte	Das Seminar gibt eine Einführung in die Gegenstände des Literatur- und Medienunterrichts und in die zugehörigen fachwissenschaftlichen Methoden: literaturwissenschaftliche Theorien, Gattungen, Kinderliteratur und ihre Medien. Zur wöchentlichen Veranstaltung gibt es Aufgaben zur Nachbereitung des Lernstoffes.
Mitarbeit für alle	Aktive Mitarbeit; Übungen und Gruppenpräsentationen zu ausgewählten Themen
Scheinerwerb	Klausur
Grundlegende Literatur	Neuhaus, Stefan (2014): Grundriss der Literaturwissenschaft. 4. Aufl. Tübingen: A. Francke Verlag (UTB 2477). Weinkauff, Gina/von Glasenapp, Gabriele (2010): Kinder- und Jugendliteratur. Paderborn: Verlag Ferdinand Schöningh (UTB 3345). Weitere Titel: siehe Bereichsapparat Deutsch bzw. Semesterapparat zur Veranstaltung.

Titel der Veranstaltung:	Klassiker der Kinder- und Jugendliteratur
Ort, Zeit:	Dienstag, 18 – 20 Uhr, B-Bau / B 322 Anmeldung über StudIP
Zielgruppe	PO 2015: BA-GS-DEU-2.2, 3+2 ECTS PO 2011: GS-2.5, KDG-7, 3+2 ECTS
Art, Ziele und Inhalte	Biene Maja trifft in der Krachmacherstraße Captain Hook und Robinson, sucht im Wunderland Pumuckl, Pinocchio und die wilden Kerle, stellt Balu und Bibi Blocksberg einander vor: Wie würden Sie einen Kinder- und Jugendliteraturkanon zusammenstellen, vorausgesetzt, Sie wären Literaturkritiker/in oder, Mitarbeiter/in einer Kulturredaktion, die eine Edition herausgeben möchte? Enthielte er die besten Bücher aller Zeiten oder die allerliebsten Lieblingsbücher aller Kinder und Jugendlichen – oder ist das identisch? Welche Bücher, die heute mit dem Jugendliteraturpreis ausgezeichnet werden, haben das Zeug, Klassiker zu werden? Das Seminar stellt Klassiker der KJL in Text und Medien(verbund) vor, spürt Motivlinien von gestern bis heute nach und diskutiert didaktisch-methodische Aspekte.
Mitarbeit für alle	Regelmäßige, aktive Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, intensive Textlektüre, Vorstellen von Kinderliteratur und Medien in Kleingruppen
Scheinerwerb	Seminararbeit, Erwerb zusätzlicher 2 ECTS über die Ausarbeitung und Präsentation eines Thesenpapiers
Grundlegende Literatur	Ballis, Anja /Schlachter, Birgit (Hrsg.) (2016): Schätze der Kinder- und Jugendliteratur wiederentdeckt. Frühe Lektüreerfahrung und Kanonbildung im akademischen Kontext. Frankfurt am Main u.a.: Peter Lang. Hurrelmann, Bettina (1995): Klassiker der Kinder- und Jugendliteratur. Frankfurt am Main: Fischer. Komplett online abrufbar unter: http://ti-nyurl.com/z239nn7 Kümmerling-Meibauer, Bettina (2004): Klassiker der Kinder- und Jugendliteratur: ein internationales Lexikon. Stuttgart u.a.: Metzler Schilcher, Anita/Pecher, Claudia Maria (Hrsg.) (2012/2013): „Klassiker“ der internationalen Jugendliteratur. 2 Bde. Baltmannsweiler: Schneider Hohengehren. Weitere Titel: siehe Dateien auf StudIP bzw. Semesterapparat in der Bibliothek.

Titel der Veranstaltung:	Serialität in Literatur und Medien
Ort, Zeit:	Montag, 18 – 20 Uhr, Hörsaalgebäude / HS 1 Anmeldung über StudIP
Zielgruppe	PO 2011: GS-KDV-3.5, 3+2 ECTS PO 2003: GHS:5.2; prüfungsrelevant
Art, Ziele und Inhalte	Serien prägen unsere literarische und mediale Sozialisation und erfahren in den letzten Jahren eine enorme Aufwertung, sowohl bei der Produktion als auch bei der Rezeption und wissenschaftlichen Auseinandersetzung. Für den Deutschunterricht stellen Serien allerdings eine besondere Herausforderung dar, weil sie oft nicht komplett rezipiert werden können. Deshalb gilt es hier andere methodische Zugänge zu entwickeln als bei herkömmlichen Literaturprojekten. Die Spannweite, die im Seminar behandelt wird, reicht dabei von der vergnüglichen Buchserie für Leseanfänger aus der eigenen Kindheit bis hin zur komplexen, horizontal erzählenden Fernsehserie der Gegenwart.
Mitarbeit für alle	<i>Verbindlich für alle:</i> Zu Beginn jeder Sitzung sowie zu festgelegten Terminen stellen Studierende jeweils in Kleingruppen eine Serie (Buch oder TV) vor.
Scheinerwerb	Referat mit Ausarbeitung für Extra-Credits, integrierte Seminararbeit für Modulabschluss
Grundlegende Literatur	Anders, Petra/Staiger, Michael (Hrsg.) (2016): Serialität in Literatur und Medien. Band 1: Theorie (<i>erscheint in Kürze</i>), Band 2: Modelle für den Deutschunterricht. Baltmannsweiler: Schneider Hohengehren. Eco, Umberto (1989): Serialität im Universum der Kunst und Massenmedien. In: Im Labyrinth der Vernunft. Texte über Kunst und Zeichen. Leipzig: Reclam, S. 301 – 324. Kelleter, Frank (Hrsg.) (2012): Populäre Serialität: Narration – Evolution – Distinktion. Zum seriellen Erzählen seit dem 19. Jahrhundert. Bielefeld: transcript. Weitere Titel: siehe Dateien auf StudIP bzw. Semesterapparat in der Bibliothek.

**Christian Weise (abgeordneter Lehrer), PH-Schwäbisch Gmünd –
Veranstaltungsüberblick SoSe 2016**

Titel der Veranstaltung:	ISP Begleitveranstaltung zur Schulpraxis (II): Fachdidaktische Vertiefung von Unterrichtsinhalten
Ort, Zeit:	Dienstag, 18 – 20 Uhr, A-Bau / A004 Anmeldung über StudIP
Zielgruppe	PO 2011: GS-2.8, 3 ECTS
Art, Ziele und Inhalte	Ziel dieses Seminars ist es, basierend auf den schulpraktischen Erfahrungen im ISP, einen Überblick über die Handlungsfelder des Deutschunterrichts in der Grundschule zu gewinnen und kompetenzorientierten Deutschunterricht zu planen, durchzuführen und zu reflektieren.
Mitarbeit für alle	Regelmäßige und aktive Mitarbeit, Vorstellung von Unterrichtssequenzen, Kurzreferate
Scheinerwerb	Keiner
Grundlegende Literatur	Bartnitzky, Horst (2008): Deutschunterricht. 1. Aufl. Baltmannsweiler: Schneider-Verl. Hohengehren. Bartnitzky, Horst (2011): Lehrerbücherei Grundschule – Kompakt, Sprachunterricht heute. Lernbereich Sprache, kompetenzbezogener Deutschunterricht, Unterrichtsbeispiele für alle Jahrgangsstufen. 15. Aufl. Berlin: Scriptor (Lehrerbücherei Grundschule – Kompakt). Weitere, vertiefende Literatur und Aufsätze werden im Seminar vorgestellt und besprochen

**Christan Weise / Prof. Dr. Jasmin Merz-Grötsch,
PH-Schwäbisch Gmünd – Veranstaltungsüberblick WS 2015/2016**

Titel der Veranstaltung:	Semiotik
Ort, Zeit:	Dienstag, 16 – 18 Uhr, Hörsaalgebäude HS 3 Anmeldung über StudIP
Zielgruppe	PO 2011: GS-KDV-3.3, 3+2 ECTS PO 2003: GHS: 5/6, RS:6-8; GLFV-Sprache: GHS
Art, Ziele und Inhalte	Dieses Seminar beschäftigt sich mit der Lehre der sprachlichen und nicht-sprachlichen Zeichen und gibt einen vertieften Einblick in die Theorien der Zeichenlehre mit den Fragen was Zeichen zu Zeichen macht, welche Zeichenarten- und systeme es gibt und wie die Zeichenbenutzer davon Gebrauch machen.
Mitarbeit für alle	Regelmäßige und aktive Mitarbeit
Scheinerwerb	Hauptseminararbeit, Seminararbeit, zusätzliche CPs
Grundlegende Literatur	Busch, Albert; Stenschke, Oliver (2014): Germanistische Linguistik. Eine Einführung. In: Germanistische Linguistik. Eco, Umberto; Trabant, Jürgen (2002): Einführung in die Semiotik. 9. Aufl. München: W. Fink (UTB für Wissenschaft, 105). Linke, Angelika; Nussbaumer, Markus; Portmann-Tselikas, Paul R.; Willi, Urs (2004): Studienbuch Linguistik. 5. Aufl. Tübingen: Niemeyer. Nöth, Winfried (©1985): Handbuch der Semiotik. Stuttgart: Metzler.

	<p>Weitere, vertiefende Literatur wird im Seminar vorgestellt und besprochen. Busch, Albert; Stenschke, Oliver (2014): Germanistische Linguistik. Eine Einführung. In: Germanistische Linguistik.</p> <p>Eco, Umberto; Trabant, Jürgen (2002): Einführung in die Semiotik. 9. Aufl. München: W. Fink (UTB für Wissenschaft, 105).</p> <p>Linke, Angelika; Nussbaumer, Markus; Portmann-Tselikas, Paul R.; Willi, Urs (2004): Studienbuch Linguistik. 5. Aufl. Tübingen: Niemeyer.</p> <p>Nöth, Winfried (©1985): Handbuch der Semiotik. Stuttgart: Metzler.</p> <p>Weitere, vertiefende Literatur wird im Seminar vorgestellt und besprochen.</p>
--	---

Dr. Christian Weißenburger, PH-Schwäbisch Gmünd – Veranstaltungsüberblick SoSe 2016

Titel der Veranstaltung:	Literaturgeschichtliches Orientierungswissen
Ort, Zeit:	Montag, 12 – 14 Uhr, A-Bau / A -104 UG Mittwoch, 10 – 12 Uhr, A-Bau / A -104 UG Anmeldung verpflichtend über StudIP
Zielgruppe:	PO 2015: BA-GS-2.1, 3+2 ECTS; BA-S1-2.1, 4 ECTS PO 2011: GS-KDV-3.1, 3+2 ECTS; S1-HF/NF-3.2, 4 ECTS PO 2003: RS: 4.1, 6 ECTS
Art, Ziele und Inhalte:	Die Vorlesung soll einen Überblick über wichtige Epochen der Literaturgeschichte vermitteln. In den Blick genommen werden vor allem die Epochenumbrüche, diese werden an kontrastiven Texten erarbeitet. Schlüsselprobleme der Umbruchepoche sollen dabei erkennbar gemacht werden. Anhand von Hintergrundtexten erarbeiten die Studierenden das Selbstverständnis der Zeit. Die Veranstaltung ist als Überblicksveranstaltung zum Aufbau von Grundlagenwissen geplant. Seminararbeiten sind nur in begründeten Ausnahmefällen vorgesehen.
Mitarbeit für alle:	Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Vor- und Nachbereitung
Scheinerwerb:	Nach Absprache
Grundlegende Literatur:	Beutin, Wolfgang (Hg.) (1994): Deutsche Literaturgeschichte. Von den Anfängen bis zur Gegenwart. 5., überarb. Aufl. Stuttgart u. a.: Metzler. Brunken, Otto (2000): Kinder- und Jugendliteratur von den Anfängen bis 1945. Ein Überblick. In: Günter Lange (Hg.): Taschenbuch der Kinder- und Jugendliteratur. Grundlagen – Gattungen. 2. korr. Ausg. Hohengehren: Schneider-Verlag, S.17 – 96. Erlach, Dietrich u. Bernd Schurf (Hg.) (2005): Epochenumbruch 1800. Klassik und Romantik. Erarbeitet von Karlheinz Fingerhut und Margret Fingerhut. Berlin: Cornelsen. Lutz, Bernd (Hg.) (1994): Metzler-Autoren-Lexikon. Deutschsprachige Dichter und Schriftsteller vom Mittelalter bis zur Gegenwart. 2., überarb. und erw. Aufl. Stuttgart: Metzler. Schurf, Bernd u. Andrea Wagener (Hg.) (2010): Deutschbuch. Literaturgeschichte. Erarbeitet von Karlheinz Fingerhut und Margret Fingerhut. Berlin: Cornelsen. Steinz, Jörg u. Andrea Weinmann (2000): Die Kinder- und Jugendliteratur der Bundesrepublik nach 1945. In: Günter Lange (Hg.): Taschenbuch der Kinder- und Jugendliteratur. Grundlagen – Gattungen. 2. korr. Ausg. Hohengehren: Schneider-Verlag, S.97 – 136.

Titel der Veranstaltung:	Literatur unterrichten – Textsorten, Schulbuchanalyse und Professionalisierung
Ort, Zeit:	Mittwoch, 8 – 10 Uhr, A-Bau A-104 UG Anmeldung verbindlich über StudIP
Zielgruppe:	PO 2011: S1-HF-2.7, 3+2 ECTS PO 2003: GHS: 5/6, RS: 6-8, 6 ECTS
Art, Ziele und Inhalte:	Literaturunterricht in der Sekundarstufe I kann unterschiedlich gestaltet werden: Neben fachwissenschaftlichen Aspekten müssen auch anthropologische Voraussetzungen angemessen berücksichtigt werden, um Lektüreunterricht für die SchülerInnen gewinnbringend zu gestalten. In der konkreten Schulsituation spielen meist verschiedene Faktoren eine Rolle, deren man sich bewusst sein sollte und die man kritisch hinterfragen muss: Vorgaben von Schulbüchern, eigene Präferenzen des Lehrers oder ein „heimlicher Kanon“. Im Rahmen des Seminars sollen die Studierenden ihre eigenen Denkmuster und tradierten Literaturunterrichtsvorstellungen hinterfragen und darüber hinaus Alternativen entwickeln, wie moderner Literaturunterricht gelingen kann. Es wird an verschiedenen Textsorten (auch an deren Umsetzung in Schulbüchern) gearbeitet. Die Inhalte werden auch konkret auf die Schulsituation bezogen.
Mitarbeit für alle:	Aktive Mitarbeit im Seminar, Vor- und Nachbereitung der Seminarsitzungen über Exzerpte zu den Basistexten, 1 Kurzreferat (ep. Kleinform)
Scheinerwerb:	Exzerpte zu den Basistexten, 1 Kurzreferat und Hausarbeit
Grundlegende Literatur:	Abraham, Ulf; Kepser, Matthis (2005): Literaturdidaktik Deutsch. Eine Einführung. Berlin: Schmidt (Grundlagen der Germanistik, 42). Brand, Tilman von (2010): Deutsch unterrichten. Einführung in die Planung, Durchführung und Auswertung in den Sekundarstufen. Seelze-Velber: Kallmeyer Kucklick, Christoph (2011): Die guten Lehrer. Es gibt sie doch! In: GEO. H.2/2011, S. 24-48. Ohnewald, Michael (2011): Eine Klasse für sich. Portrait. In: Stuttgarter Zeitung. Nr. 16, S. 30.

Titel der Veranstaltung:	Umgang mit Texten (PO 2011: Sek I, PO 2003: GS/Sek I)
Ort, Zeit:	Mittwoch, 12 – 14 Uhr, A-Bau / A -104 UG Anmeldung über StudIP
Zielgruppe:	PO 2011: S1-HF-3.9, NF-3.7; 3+2 ECTS PO 2003: 3.2, 4 ECTS
Art, Ziele und Inhalte:	Lesekompetenz als Fähigkeit, Texte zu verstehen, einzuordnen und zu nutzen und die Entwicklung einer über die Schulzeit hinaus wirkenden Lesekultur sind zentrale Anliegen in den Bildungsstandards zum Fach Deutsch. Die Umsetzung dieser Zielsetzungen erfordert von Lehrerinnen und Lehrern einen adäquaten Umgang mit Texten im Deutschunterricht. Dazu werden wir uns in diesem Seminar mit didaktischen Überlegungen und Ansätzen zum Umgang mit Sachtexten sowie mit literarischen Texten befassen. Neben Methoden der Förderung von Leseverstehen werden analytische sowie handlungs- und produktionsorientierte Verfahren erarbeitet und Fragen der literarischen Sozialisation und des literarischen Lernens angesprochen.
Mitarbeit für alle:	Aktive Mitarbeit im Unterricht Vor- und Nachbereitung der Seminarsitzungen, Arbeit in Kleingruppen
Scheinerwerb:	Modul 3 – Teilklausur, Hausarbeit nach Absprache
Grundlegende Literatur:	<p>Schubert-Felmy, Barbara: Umgang mit Texten in der Sekundarstufe I. In: Kämper van den Boogaart, Michael: Deutsch Didaktik. Berlin 2003; S. 95 – 116.</p> <p>Rosebrock, Cornelia: Lesesozialisation und Leseförderung – literarisches Leben in der Schule. In: Kämper van den Boogaart, Michael: Deutsch Didaktik. Berlin 2003; S. 153 – 174.</p> <p>Hurrelmann, Bettina: Modelle und Merkmale der Lesekompetenz. In: Bertsch-Kaufmann, Andrea (Hg.): Lesekompetenz – Leseleistung – Leseförderung. Grundlagen, Modelle und Materialien. Zug 20103; S. 18 – 28.</p> <p>Gierlich, Heinz: Sachtexte als Gegenstand des Deutschunterrichts – einige grundsätzliche Überlegungen. In: Fix, Martin / Roland Jost (Hg.): Sachtexte im Deutschunterricht. Baltmannsweiler 2005; S. 25 – 46.</p> <p>Gien, Gabriele: Lyrische Texte und ihre Didaktik. In: Lange, Günter / Swantje Weinhold (Hg.): Grundlagen der Deutschdidaktik. Baltmannsweiler, 2006; S. 273 – 296.</p> <p>Saupe, Anja: Epische Texte und ihre Didaktik. In: Lange, Günter / Swantje Weinhold (Hg.): Grundlagen der Deutschdidaktik. Baltmannsweiler, 2006; S. 248 – 272.</p> <p>Zu Beginn des Semesters wird über StudIP ein Reader mit der seminarrelevanten Literatur bereitgestellt.</p>

Titel der Veranstaltung:	Aufgaben des Deutschunterrichts (PO 2015/ Aufgaben des Deutschunterrichts I (PO 2011)
Diese Veranstaltung wird von Dr. Christian Weißenburger und Frau Prof. Dr. Patricia Nauwerck gemeinsam durchgeführt	
Zeit:	Donnerstag, 10 – 12 Uhr (Anmeldung verpflichtend unter Stud.IP – bitte bei BEIDEN Dozenten unter deren jeweiligem StudIP-Profil)
Orte:	Hörsaalgebäude / HS 4
Zielgruppe	PO 2015: BA-S1-1.3, 3 ECTS PO 2011: S1-HF/NF-1.3, 3 ECTS PO 2003: HS/RS: 2.1, 4 ECTS
Art, Ziele und Inhalte	Die Vorlesung führt in die grundlegenden Fragestellungen der Didaktik des Deutschunterrichts in der Sekundarstufe I ein. Nach einer Einführung in Fragen der Didaktik, der Fachdidaktik und deren Bezugswissenschaften werden wir uns mit den Zielen, Inhalten und Methoden der Lernbereiche des Deutschunterrichts ausführlich befassen. Auch das sprachliche und literarische Lernen über den Deutschunterricht hinaus, im Sinne eines integrativen Unterrichts, wird ein wichtiges Thema dieser Veranstaltung sein.
Mitarbeit für alle	Die Veranstaltung ist so aufgebaut, dass Ihnen zusätzlich zur wöchentlichen Vorlesung Aufgaben zur Vorbereitung, Reflexion und Vertiefung des Lernstoffes auf der online-Lernplattform „stud.IP“ angeboten werden.
Scheinerwerb	Klausur
Grundlegende Literatur	Bredel, Ursula; Günther, Hartmut.; Klotz, Peter.; Ossner, Jakob. & Siebert-Ott, Gesa. (Hg., 2006, 2. Aufl.): Didaktik der deutschen Sprache – ein Handbuch, Band 1 + 2: Große Reihe UTB, Schöningh Budde, Monika / Riegler Susanne & Wiprächtiger Geppert, Maja (2011): Sprachdidaktik. Berlin Kämper-van d. Boogaart, Michael (2008, 4. Aufl.): Fachdidaktik: Deutsch-Didaktik: Leitfaden für die Sekundarstufe I und II. Stuttgart Köhnen, Ralph (Hrsg.): Einführung in die Deutschdidaktik. Stuttgart & Weimar Ossner, Jakob (2006): Sprachdidaktik Deutsch. Paderborn u. a. Rösch, Heidi (2011): Deutsch als Zweit- und Fremdsprache. Berlin Steinig, Wolfgang & Huneke, Hans-Werner (2007, 3. Aufl.): Sprachdidaktik Deutsch. Eine Einführung. Berlin

Titel der Veranstaltung:	Aufgaben des Deutschunterrichts II (PO 2011)
Diese Veranstaltung wird von Frau Prof. Dr. Patricia Nauwerck und Dr. Christian Weißenburger gemeinsam durchgeführt	
Zeit:	Donnerstag, 10 – 12 Uhr Anmeldung verpflichtend unter StudIP – bitte bei BEIDEN Dozenten unter deren jeweiligem StudIP-Profil
Orte:	Hörsaalgebäude / HS 2
Zielgruppe	PO 2011: S1-D-HF/NF-2.1, 4 ECTS
Art, Ziele und Inhalte	Die Vorlesung führt in die grundlegenden Fragestellungen der Didaktik des Deutschunterrichts in der Sekundarstufe I ein. Nach einer Einführung in Fragen der Didaktik, der Fachdidaktik und deren Bezugswissenschaften werden wir uns mit den Zielen, Inhalten und Methoden der Lernbereiche des Deutschunterrichts ausführlich befassen. Auch das sprachliche und literarische Lernen über den Deutschunterricht hinaus, im Sinne eines integrativen Unterrichts, wird ein wichtiges Thema dieser Veranstaltung sein.
Mitarbeit für alle	Die Veranstaltung ist so aufgebaut, dass Ihnen zusätzlich zur wöchentlichen Vorlesung Aufgaben zur Vorbereitung, Reflexion und Vertiefung des Lernstoffes auf der online-Lernplattform „stud.IP“ angeboten werden.
Scheinerwerb	Klausur
Grundlegende Literatur	<p>Abraham, Ulf u. a. (2007): Kompetenzorientiert unterrichten. Überlegungen zum Schreiben und Lesen. In: Praxis Deutsch 34, Heft 203.S. 6 – 14</p> <p>Becker-Mrotzek, Michael (1997): Zum Verhältnis von Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik. In Didaktik Deutsch 2 (1997), Heft 3. S. 16 – 32.</p> <p>Bremerich-Vos, Albert u. a. (Hrsg.) (2008): Lernstandsbestimmung im Fach Deutsch. Gute Aufgaben für den Unterricht. Weinheim</p> <p>Becker-Mrotzek, Michael (Hrsg.) (2009): Mündliche Kommunikation und Gesprächsdidaktik. Deutschunterricht in Theorie und Praxis, Band 3. Baltmannsweiler</p> <p>Becker-Mrotzek, Michael & Böttcher, Ingrid (2006): Schreibkompetenz entwickeln und beurteilen. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II. Berlin</p> <p>Bredel, Ursula (2007): Sprachbetrachtung und Grammatikunterricht. Paderborn</p> <p>Budde, Jürgen (2008): Bildungsmisserfolge von Jungen und Berufswahlverhalten bei Jungen/männlichen Jugendlichen. Reihe: Bildungsforschung, Band 23. Herausgegeben vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF). Berlin. Weinheim u. a.</p> <p>Christmann, Ursula & Groeben, Norbert (2001): Psychologie des Lesens. In: Franzmann, Bodo (Hrsg.): Handbuch Lesen. Baltmannsweiler. S. 145 – 223</p> <p>Colombo-Scheffold u. a. (Hrsg.) (2008): Ausländisch für Deutsche. Sprachen der Kinder – Sprachen im Klassenzimmer. Freiburg i.Brsg.</p> <p>Eckhardt, Juliane u. a. (Hrsg.) (2011): Ästhetisch-biographische Reflexion in Lehrerbildung und Schule. Interdisziplinäre Studien zum erfahrungsbezogenen Lehren und Lernen. Frankfurt am Main</p> <p>Fix, Martin & Schmid-Barkow, Ingrid (2005): Sachtexte schreiben und verstehen: Von der Produktion zur Rezeption und wieder zurück. In: Martin Fix / Roland Jost (Hg.) 2005: Sachtexte im Deutschunterricht. Baltmannsweiler</p> <p>Garbe, Christine u. a. (Hrsg.): Texte lesen. Lesekompetenz – Textverstehen – Lesedidaktik – Lesesozialisation. Paderborn</p>

- Duncker, Ludwig & Popp, Walter (Hrsg.) (1998): Fächerübergreifender Unterricht in der Sekundarstufe I und II. Prinzipien, Perspektiven, Beispiele. Bad Heilbrunn
- Härle, Gerhard & Rank, Bernhard (Hrsg.) (2008): „Sich bilden ist nichts anderes, als frei werden.“ Sprachliche und literarische Bildung als Herausforderung für den Deutschunterricht. Baltmannsweiler
- Ingendahl, Werner (1999): Sprachreflexion statt Grammatik. Ein didaktisches Konzept für alle Schulstufen. Tübingen
- Kinzi, Bernd (2011): Diagnose der Lesekompetenz in der Sekundarstufe I. Entwicklung eines Verfahrens zur verlaufsdagnostischen Leseanalyse in der Hauptschule als Grundlage einer individualisierten Anschlussförderung. Berlin
- Krelle, Michael & Spiegel, Carmen (Hrsg.) (2009): Sprechen und Kommunizieren. Entwicklungsperspektiven, Diagnosemöglichkeiten und Lernszenarien in Deutschunterricht und Deutschdidaktik. Baltmannsweiler
- Mandl, Heinz & Friedrich, Helmut F. (2006): Handbuch Lernstrategien. Göttingen
- Mandl, Heinz & Gerstenmaier, Jochen (Hrsg.) (2000): Die Kluft zwischen Wissen und Handeln. Empirische und theoretische Lösungsansätze. Göttingen u. a.
- Müller, Astrid (2010): Rechtschreiben lernen. Die Schriftstruktur entdecken – Grundlagen und Übungsvorschläge. Seelze
- Merz-Grötsch, Jasmin (2010): Texte schreiben lernen. Grundlagen, Methoden, Unterrichtsvorschläge. Seelze
- Merz-Grötsch, Jasmin (2005, 2. Aufl.): Schreiben als System. Band 1: Schreibforschung und Schreibdidaktik. Ein Überblick. Freiburg i. Brsg.
- Merz-Grötsch, Jasmin (2002): Von Prinzessinnen und Sternenkriegern – Geschlechtsspezifische Zugänge zum Schreiben. In: Helga Epp (Hrsg.): Genderstudies und Fachwissenschaften. Ein Forschungsfeld im Spiegel von Lehr- und Lernangeboten. Freiburg i. Brsg. S. 29 – 38
- Merz-Grötsch, Jasmin (2003): Methoden der Textproduktionsvermittlung. In: Bredel, Ursula / Hartmut Günther / Peter Klotz / Jakob Ossner
- Gesa Siebert-Ott (Hg.): Didaktik der deutschen Sprache. Ein Handbuch. Band 1. Paderborn. S. 802 – 813
- Merz-Grötsch, Jasmin (2004): Vom Elend des „starken Geschlechts“. Plädoyer für eine reflexive Koedukation in Schule und Deutschunterricht zum Abbau geschlechtsspezifischer Benachteiligung. In: Der Deutschunterricht Heft 4. S. 80 – 84
- Ossner, Jakob (1993): Praktische Wissenschaft. In Bremerich-Vos, Albert (Hrsg.): Handlungsfeld Deutschunterricht im Kontext. Frankfurt a.M. S. 186 – 199
- Ossner, Jakob (2010): Orthographie. Paderborn
- Peyer, Ann (2011): Sätze untersuchen. Lernerorientierte Sprachreflexion und grammatisches Wissen. Seelze
- Schmitz, Ulrich (2004): Sprache in modernen Medien. Einführung in Tatsachen und Theorien, Themen und Thesen. Berlin

Titel der Veranstaltung:	Mediendiaktik Deutsch
Ort, Zeit:	Donnerstag, 12 – 14 Uhr, A-Bau / A-104UG Anmeldung verbindlich über StudIP
Zielgruppe:	PO 2011: S1-HF-3.3-3.8, 3+2 ECTS; PO 2003: RS: 6-8, 6 ECTS
Art, Ziele und Inhalte:	
Mitarbeit für alle:	
Scheinerwerb:	
Grundlegende Literatur:	

Titel der Veranstaltung:	Epische Kleinformen des 18. – 20. Jahrhunderts im Literaturunterricht (KOMP)
Ort, Zeit:	Termin: 12.09.2016 – 15.09.2016 (Mo – Do) jeweils 9:30 – 15:30 Uhr s. t., A-Bau / A -104 UG Anmeldung verbindlich über StudIP
Zielgruppe:	PO 2011: S1-HF/NF-2.8, 3+2 ECTS PO 2003: GHS: 5/6, RS: 6-8, 6 ECTS
Art, Ziele und Inhalte:	Gegenstand des Seminars sind epische Kleinformen, wie sie in der Sekundarstufe häufig zum Einsatz kommen. Diese Texte werden in ihren literatur- und kulturhistorischen Zusammenhang eingeordnet und auf ihr didaktisches Potential hin überprüft. Handlungsleitend ist dabei die Umsetzung unter den Gesichtspunkten der Kompetenzorientierung, wie sie vom Bildungsplan für Grundschulen und weiterführende Schulen des Landes Baden-Württemberg vorgegeben werden. Eine Seminaranmeldung ist ab Semesterbeginn in StudIP möglich.
Mitarbeit für alle:	Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Vor- und Nachbereitung
Scheinerwerb:	Referat und Hausarbeit
Grundlegende Literatur:	Spinner, Kaspar H. (2012): Kurzgeschichten – Kurze Prosa. Grundlagen – Methoden – Anregungen für den Unterricht. Seelze-Velber: Kallmeyer. Petzold, Leander (2000): Märchen, Mythen und Sagen. In: Lange, Günter (Hg.): Taschenbuch der Kinder- und Jugendliteratur. Grundlagen – Gattungen. Bd. 1. 2. korr. Aufl. Hohengehren: Schneider. Payrhuber, Franz-Josef (2000): Fabel. In: Lange, Günter (Hg.): Taschenbuch der Kinder- und Jugendliteratur. Grundlagen – Gattungen. Bd. 1. 2. korr. Aufl. Hohengehren: Schneider. Lange, Günter (Hg.) (2004): Märchen – Märchenforschung – Märchendidaktik. Hohengehren: Schneider.

Titel der Veranstaltung:	Methoden der Arbeit an Texten (KOMP)
Ort, Zeit:	Termin: 26.09.2016 – 29.09.2016 (Mo – Do) jeweils 9:30 – 15:30 Uhr s. t., B-Bau B125 Anmeldung verbindlich über StudIP
Zielgruppe:	PO 2003: GHS: 4.3, 6 ECTS
Art, Ziele und Inhalte:	Gegenstand des Seminars sind Gebrauchstexte, diskontinuierliche und literarische Texte. Wir werden diese Texte voneinander abgrenzen, verschiedene Möglichkeiten der Klassifizierung von Gebrauchstexten erörtern, um Textfunktionen und -sorten zu unterscheiden sowie Themen und Wirkungen von Texten zu bestimmen. und uns mit Strategien im Umgang mit den verschiedenen Textgattungen im Unterricht beschäftigen. Mit Blick auf den Einsatz in der Schule wird der Frage nachgegangen, welche Strategien eine „Gebrauchstext-Kompetenz“ im Unterschied zur literarischen Kompetenz beinhalten muss und wie die verschiedenen Kompetenzen mit Schülern entwickelt werden können.
Mitarbeit für alle:	Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Vor- und Nachbereitung
Scheinerwerb:	Referat (wird im Rahmen des Seminars eingeteilt) und Hausarbeit
Grundlegende Literatur:	Leubner, Martin: Gebrauchstexte und ihre Didaktik. In: Lange, Günter / Swantje Weinhold (Hg.): Grundlagen der Deutschdidaktik. Baltmannsweiler 2005, S. 319-347. Fix, Martin / Roland Jost, (Hg.): Sachtexte im Deutschunterricht, Baltmannsweiler 2005. Klute, Wilfried: Sachtexte erschließen, Berlin 2006. Spinner, Kaspar H.: Literarisches Lernen. Basisartikel. In: Praxis Deutsch 200 (2006), S. 6-16. Waldt, Kathrin: Literarisches Lernen in der Grundschule. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren, 2003; S. 100-128. Merkelbach, Valentin (Hg.): Romane im Unterricht. Baltmannsweiler 2000.

Abteilung Sprecherziehung

Aufgeführt sind hier nur die Veranstaltungen, die *speziell für Deutschstudierende* angeboten werden. Das weitere Veranstaltungsangebot der Sprecherziehung finden Sie am Fachbrett sowie im LSF.

Die Anmeldung für die Veranstaltungen erfolgt ebenfalls ab 19.09.2015 über StudIP